
Wahlhelfer Schulung zur Bundestagswahl am 26. September 2021



Gemeinde
Grenzach-Wyhlen



Allgemeines

Die Gemeindeverwaltung erreichen Sie am Wahltag dauerhaft unter der Rufnummer:

 **07624 / 32 0**

Die Telefonzentrale ist ganztägig besetzt und leitet Ihre Anrufe an das Wahlteam weiter.

Bitte melden Sie der Gemeinde noch vor 08:00 Uhr telefonisch Ihre Einsatzbereitschaft!

Allgemeines

Wahlbezirke

Grenzach-Wyhlen ist in 19 Wahlbezirke eingeteilt:

13 Allgemeine Wahlbezirke

 davon 7 in Grenzach (alle im Haus der Begegnung)

 6 in Wyhlen (alle im Kinderhaus Wyhlen)

6 Briefwahlbezirke (jeweils 3 für Grenzach und 3 für Wyhlen), die zur Auszählung in der Mensa Bärenfelsschule untergebracht sind.

Allgemeines

Wahlberechtigte in Grenzach-Wyhlen

	2021	2017	
Insgesamt:	10.363	10.430	Wahlberechtigte
davon	4.352	2.487	Briefwähler
	6.011	7.943	Wähler ohne Wahlschein
Stand:	20.09.2021		

Allgemeines

Wahlberechtigt sind

- Alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag
 - das 18. Lebensjahr vollendet haben
 - seit mindestens drei Monaten (26. Juni 2021) in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten
 - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind
- Darüber hinaus sind alle in § 12 Abs. 2 BWG genannten Deutschen wahlberechtigt (Regelung für alle im Ausland lebende Deutsche, Seeleute, Binnenschiffer u.a.).

Wahlsystem

- Das Wahlsystem ist eine Verbindung von Mehrheits- und Verhältniswahl.
- Danach werden die Abgeordneten zur Hälfte in 299 Wahlkreisen (jeweils ein/e Abgeordnete/r im Wahlkreis - **Erststimme**) mit einfacher Mehrheit gewählt, zur anderen Hälfte nach Verhältniswahlgrundsätzen aus Landeslisten (**Zweitstimme**). Hinzu kommen eventuelle Ausgleichsmandate.
- Jeder Wähler hat **zwei Stimmen** – eine „**Erststimme**“ für die Wahl des Wahlkreisbewerbers und eine „**Zweitstimme**“ für die Wahl einer Landesliste (Partei).

Allgemeines - Corona

- Richtlinien im Umgang mit Corona → Hygienekonzept
 - Grundsätzlich: CoronaVO gilt (z.B. kein Zutritt für Personen mit Corona-Symptomen, für Personen die Absonderungspflicht unterliegen, Maskenpflicht - mindestens medizinische Maske, etc.)
 - Mindestabstand 1,5m; Spuckschutze aufgebaut wo nötig; Händedesinfektion zentral aufgestellt; Hinweisschilder angebracht
 - **Wahlhelfer: Maskenpflicht & 3-G-Regelung (wenn nicht-immunisiert, dann Testnachweis nicht älter als 24h; Kontrolle durch Wahlvorstand)**
- **Bitte das Testangebot des kommunalen Testzentrums am Vortag bzw. am Vormittag des Wahlsonntags wahrnehmen**
- Durchführung vor Ort unterstützt durch Security-Mitarbeiter
 - Wahlbeobachter möglich, Zugang gewähren; Bedingung: Kontaktnachverfolgung (Formulare jeweils im Eingangsbereich, durch Security überwacht)

Vorbereitung und Eröffnung der Wahlhandlung

Sie erhalten heute:

- Muster-Vordrucke der Niederschrift & Schnellmeldung
- Liste Zusammensetzung Wahlvorstand (Telefonliste)
- Merkblätter für Mitglieder des Wahlvorstandes
- Textausgabe Bundeswahlgesetz / Bundeswahlordnung
- Muster-Mappe Kohlhammerverlag

Diese Textausgabe des Bundeswahlgesetzes sowie der Bundeswahlordnung muss im Wahlraum für jedermann zur Einsicht ausliegen. (§ 49 Nr. 6 BWO)



Vorbereitung und Eröffnung der Wahlhandlung

Übergabe der Wahlunterlagen an die Wahlvorsteher am Samstag, 25. September 2021 zwischen 10 und 12.00 Uhr im Ordnungsamt, Rheinfelder Str. 21 (Rathaus Wyhlen), Zimmer 1.02.

- Wählerverzeichnis des Wahlbezirkes (inkl. Zählliste - Gegenliste) mit Verzeichnis der Wahllokale nach Straßen und Verzeichnis der Straßenzuordnung zu den Wahllokalen
- personalisierte Niederschriften
- sofern bereits vorhanden, Mitteilungen des Kreiswahlleiters über ungültig erklärte Wahlscheine
- Liste für besondere Vermerke
- Schlüssel für die Wahlurne
- Erfrischungsgeld (Entschädigung) mit Bestätigungsliste

Vorbereitung und Eröffnung der Wahlhandlung

Wichtiger Hinweis:

Grenzach-Wyhlen ist dem Wahlkreis 282 Lörrach-Müllheim zugeordnet.

Sollte am Wahltag ein Wahlberechtigter mit einem Wahlschein dieses Wahlkreises 282 im Wahllokal erscheinen und ist er nicht im Verzeichnis der ungültigen Wahlscheine gelistet, kann der Wahlberechtigte nach Ausweis seiner Person wählen.

Der Wahlschein muss einbehalten und der Niederschrift beigefügt werden.

Vorbereitung und Eröffnung der Wahlhandlung

Die Wahlurnen werden in den Wahllokalen bereitgestellt.

In den Urnen befinden sich folgende Dinge:

- Stimmzettel (in genügender Anzahl)
- Briefkuverts und Siegelmaterial (Aufkleber) zum Verpacken der Stimmzettel und Wahlscheine nach Beendigung des Wahlgeschäftes
- Büromaterial



Vorbereitung und Eröffnung der Wahlhandlung

Die Wahllokale werden wie gewohnt von der Verwaltung bzw. Schulhausmeister / Werkhof vorbereitet:

- Ausrüstung mit entsprechenden Tischen und Stühlen
 - Spuckschutze
 - Medizinische Masken und Desinfektionsmittel
 - Einwegkugelschreiber → **Verbleiben beim Wähler!**
 - 2 Wahlkabinen mit Hinweisen zur Stimmabgabe
 - Ausschilderung des Wahllokales
 - Aushang der Wahlbekanntmachung mit Musterstimmzettel
 - Büromaterial
-

Vorbereitung und Eröffnung der Wahlhandlung

Zusammentreten des Wahlvorstands:

Um den pünktlichen Beginn der Wahlhandlung zu gewährleisten, sollte sich der Wahlvorstand (Schicht 1) mindestens 15 Minuten vor Beginn der Wahlhandlung im Wahlraum versammeln.

Der Beginn der Wahlhandlung um 8.00 Uhr ist zwingend einzuhalten!

Bitte sofort Einsatzbereitschaft oder Mängel an die Rufnummer 07624 – 32 0 (Telefonzentrale Gemeindeverwaltung) melden.

Zentrale Rufnummer ist bereits ab 7.30 Uhr besetzt!

Vorbereitung und Eröffnung der Wahlhandlung

Letzte Tätigkeiten vor Beginn der Wahlhandlung:

- Haben Sie die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen, melden Sie der Gemeinde noch **vor 08:00 Uhr** telefonisch unter ☎ **07624 / 320** Ihre Einsatzbereitschaft.
 - Vor Beginn der Stimmabgabe überzeugt sich der Wahlvorsteher mit dem Wahlvorstand, **dass die Wahlurne leer ist** und verschließt sie dann mittels Schloss oder verklebt diese mittels Siegelmarke. Die Wahlurne darf bis zum Schluss der Wahlhandlung nicht wieder geöffnet werden!
 - Bei Eröffnung der Wahlhandlung weist der Wahlvorsteher die Beisitzer auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Aufgaben und zur Verschwiegenheit hin. (Eigentliche Verpflichtung erfolgt bereits mit Schreiben zur Einteilung als Wahlhelfer)
-

Wahlorgane

Verantwortlichkeit

- Die Wahlorgane sind mit besonderer Zuständigkeit ausgestattet, weitgehend unabhängig und weisungsfrei sowie für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl wesentlich verantwortlich. Die Beisitzer der Wahlausschüsse und die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.
 - Bewerber und Vertrauenspersonen der eingereichten Wahlvorschläge dürfen nicht als Wahlorgan bestellt oder zu Mitgliedern berufen werden.
 - Niemand darf in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein.
 - Mitglieder von Wahlorganen sind zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit verpflichtet.
 - Mitglieder von Wahlorganen dürfen in Ausübung ihres Amtes ihr Gesicht nicht verhüllen.
-

Wahlorgane

Zusammensetzung

- Der allgemeine Wahlvorstand und der Briefwahlvorstand bestehen aus:
 - **einem Wahlvorsteher als Vorsitzenden,**
 - **einem Stellvertreter, der zugleich Beisitzer ist und**
 - **weiteren drei bis sieben Beisitzern.**
- Der **Wahlvorsteher** und der **stellvertretende Wahlvorsteher** werden von der Gemeindebehörde ernannt.

Tätigkeit der Wahlvorstände Öffentlichkeit

- Die **gesamte Tätigkeit** des Wahlvorstandes, einschließlich der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses, vollzieht sich öffentlich; alle Entscheidungen des Wahlvorstandes werden öffentlich getroffen.
- **Jedermann** – auch ein nicht Wahlberechtigter oder Parteivertreter – hat **Zutritt** zum Wahlraum. Dieser Grundsatz hindert jedoch nicht, bei Andrang den Zutritt zum Wahlraum zu regeln und Ruhestörer, notfalls mit polizeilicher Hilfe, aus dem Wahlraum zu verweisen.

Die Öffentlichkeit darf nie, auch nicht vorübergehend, ausgeschlossen werden.



Tätigkeit der Wahlvorstände Anwesenheit

- Während der Wahlhandlung **müssen** immer **mindestens drei Mitglieder des Wahlvorstandes** anwesend sein, darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter.
- Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses **sollen sämtliche Mitglieder** des Wahlvorstandes **anwesend sein**.
- Kein **Mitglied des Wahlvorstandes** sollte den Wahlraum verlassen, ohne sich beim Wahlvorsteher, oder in dessen Abwesenheit beim stellvertretenden Wahlvorsteher, **ordnungsgemäß abgemeldet** zu haben.

Tätigkeit der Wahlvorstände Beschlussfassung

Der Wahlvorstand ist beschlussfähig, wenn während der Wahlhandlung mindestens drei Mitglieder bzw. bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses fünf Mitglieder, darunter jeweils der Vorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, anwesend sind.

Fehlende Beisitzer sind vom Wahlvorsteher durch Wahlberechtigte zu ersetzen, wenn es mit Rücksicht auf die Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes erforderlich ist.

Bei den Abstimmungen entscheidet die **Stimmenmehrheit**. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

Tätigkeit der Wahlvorstände Aufgaben

Der Wahlvorstand sorgt als **Kollegium** für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl. **Alle wichtigen Fragen entscheidet der Wahlvorstand durch Beschluss.**

Der Wahlvorstand

- sorgt für Ruhe und Ordnung im Wahlraum,
 - achtet auf die Wahrung des Wahlheimnisses,
 - beschließt die Zulassung oder Zurückweisung eines Wählers bzw. Inhabers eines Wahlscheines,
 - entscheidet über die Gültigkeit einer Stimme,
 - entscheidet über alle Vorkommnisse bei der Wahlhandlung und Stimmenauszählung,
 - stellt das Wahlergebnis im Wahlbezirk fest.
-

Tätigkeit der Wahlvorstände Unzulässige Wahlpropaganda

Die Wahl ist gegen unangemessene Einwirkungen zu schützen.

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede **Beeinflussung der Wähler** durch Wort, Ton (z.B. Lautsprecher), Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung **verboten**.

Verstöße gegen dieses Verbot hat der Wahlvorstand zu beheben (etwa durch eigenhändiges Entfernen des unzulässigen Werbematerials) oder der Gemeinde zu melden, damit diese entsprechend tätig werden kann.

Die Mitglieder des Wahlvorstands dürfen während ihrer Tätigkeit **kein** auf eine politische Überzeugung hinweisendes **Zeichen** (z.B. Abzeichen, Anstecknadel, Wahlplakette) sichtbar tragen.



Tätigkeit der Wahlvorstände Aufgabenverteilung

- Bis zum Beginn der Wahlzeit um 8 Uhr müssen alle vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen sein. Dazu ist es erforderlich, dass die Mitglieder des Wahlvorstandes etwa **eine halbe Stunde vor** Beginn der Wahlhandlung im Wahlraum zusammentreten.
 - Der **Wahlvorsteher leitet** die Tätigkeit des Wahlvorstandes. Er bespricht mit den Beisitzern die Formalitäten bei der Eröffnung der Wahlhandlung und den Gang der Stimmabgabe.
 - Aufgabe des **Schriftführers** ist die Führung des Wählerverzeichnisses. Er prüft die Wahlberechtigung, vermerkt die Stimmabgabe, zählt die Stimmabgabevermerke und fertigt die Wahlniederschrift.
 - Die **Beisitzer** unterstützen den Wahlvorsteher, indem sie Stimmzettel ausgeben, Wahlscheine einsammeln, die Wahlkabinen beobachten, ggf. bei Andrang den Zutritt zum Wahlraum ordnen und die eingenommenen Wahlbenachrichtigungen verwahren.
-

Tätigkeit der Wahlvorstände Vor Beginn der Wahlhandlung (1)

- Der Wahlvorstand **überprüft**
 - die übergebenen Wahlunterlagen auf Vollständigkeit,
 - ob die Stimmzettel in genügender Anzahl vorhanden sind,
 - ob das richtige Wählerverzeichnis übergeben wurde,
 - die Einrichtung des Wahlraumes,
 - die ordnungsgemäße Aufstellung der Wahlkabinen (max. zwei Wahlkabinen nebeneinander aufstellen).



falsch: ohne Zwischenraum



Tätigkeit der Wahlvorstände

Vor Beginn der Wahlhandlung (2)

- Der Wahlvorstand **prüft** vor Beginn der Wahlhandlung und mehrfach am Tag auch in den Wahlkabinen, ob unerlaubte **Wahlpropaganda** entfernt werden muss.

Wählerverzeichnis Eintragung

In das Wählerverzeichnis werden **alle wahlberechtigten Personen** nach Familiennamen, Vornamen, Tag der Geburt und Wohnung eingetragen.

Die Wahlberechtigten sind **fortlaufend nummeriert**. Wahlberechtigte, die auf Antrag in das Wählerverzeichnis aufgenommen wurden, werden am Ende aufgeführt.

Das Wählerverzeichnis kann in der Buchstabenfolge der Namen oder nach Ortsteilen, Straßen und Hausnummern gegliedert sein.



Wählerverzeichnis Berichtigung vor Beginn der Stimmabgabe (1)

Der Wahlvorsteher **berichtigt** ggf. das **Wählerverzeichnis** vor Beginn der Stimmabgabe, wenn er ein **besonderes Verzeichnis** über Wahlscheine erhalten hat, die an Wahlberechtigte nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erteilt worden sind, indem er:

- a) bei dem betreffenden Wahlberechtigten in der Spalte für die Stimmabgabe den Sperrvermerk „W“ oder „Wahlschein“ einträgt;

Wahlart: Bundestag		BT	Stimmvermerke				Bemerkungen + lfd. Nr.
Mayer, Josef Hauptstr. 3	11.01.1950	W					31
Eberle, Paul Hauptstr. 5	09.11.1955						32

Wählerverzeichnis Berichtigung vor Beginn der Stimmabgabe (2)

b) die **Abschlussbeurkundung** des Wählerverzeichnisses in der dafür vorgesehenen **linken Spalte berichtigt**.

Beispiel: 1 Person hat nachträglich einen Wahlschein ausgestellt bekommen.

Kennbuchstabe	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 2 BWO	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 3 BWO
A1 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) <u>852</u> Personen	<u>851</u> Personen	_____ Personen
A2 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) <u>348</u> Personen	<u>349</u> Personen	_____ Personen
A1 + A2 Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragen <u>1200</u> Personen	<u>1200</u> Personen	_____ Personen

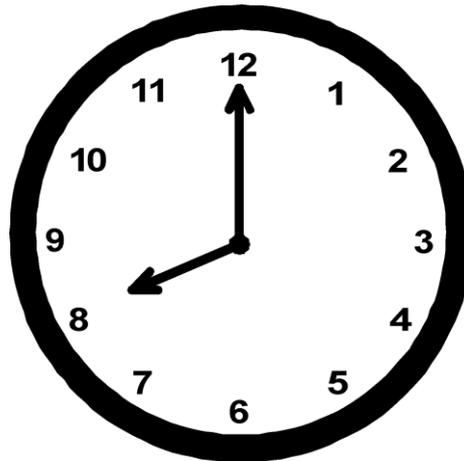
Die **Gesamtzahl** der eingetragenen Personen bleibt **unverändert**. Der Wahlvorsteher hat die Korrektur mit seiner Unterschrift zu bescheinigen.

Wahlhandlung

Eröffnung

Der Wahlvorsteher **eröffnet** die **Wahlhandlung** pünktlich um **8 Uhr** damit, dass er die **Beisitzer** auf ihre Verpflichtung zur **unparteiischen Wahrnehmung** ihrer Aufgaben und zur **Verschwiegenheit** hinweist.

Der Wahlvorsteher überzeugt sich, dass die **Wahlurne leer** ist. Er **verschließt** dann die **Wahlurne** und nimmt den Schlüssel in Verwahrung. Die Urne muss bis zum Schluss der Wahlhandlung geschlossen bleiben.



Wählerverzeichnis

Berichtigung während der Wahlhandlung

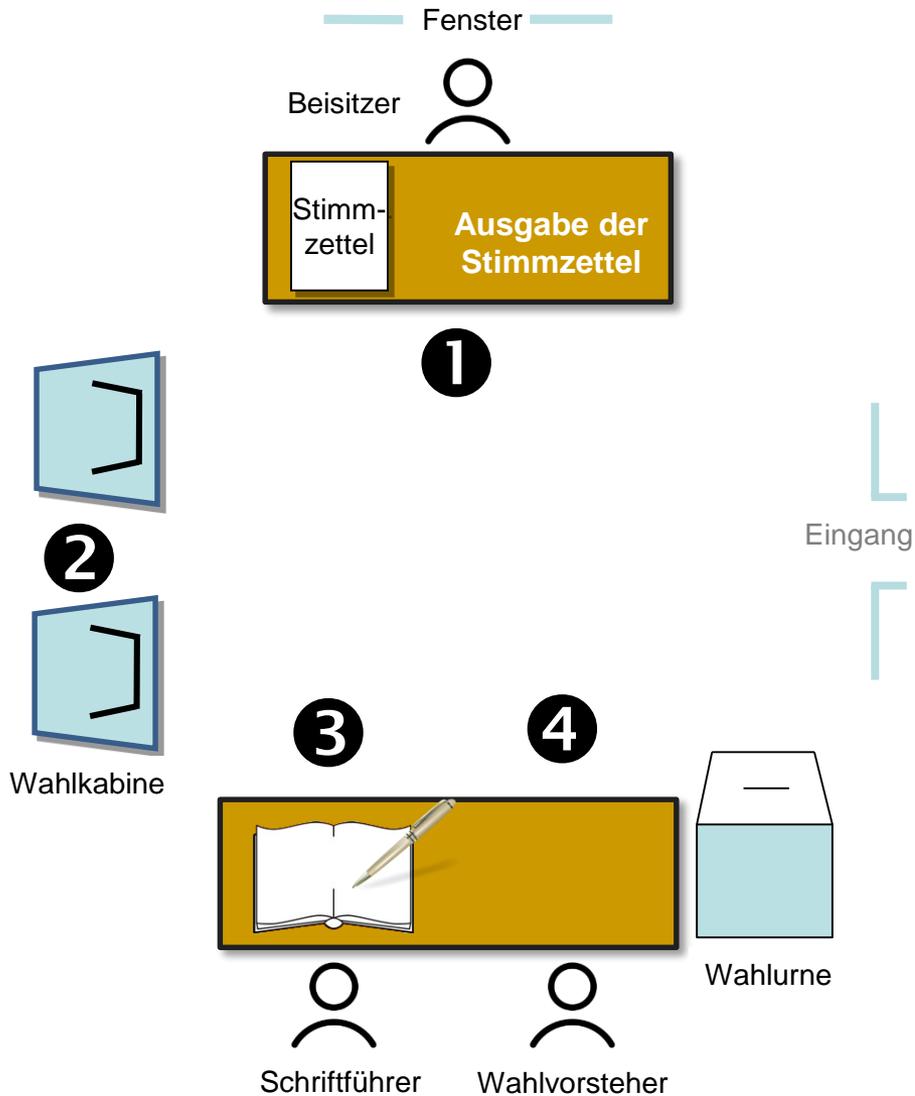
Hat ein Wähler am Wahltag **bis 15 Uhr** einen **Wahlschein** erhalten, weil er **plötzlich erkrankt** ist, berichtigt der Wahlvorsteher das Wählerverzeichnis, indem er

- bei dem betroffenen Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis in der Spalte für die Stimmabgabe den Sperrvermerk „W“ oder „Wahlschein“ einträgt und
- die Abschlussbeurkundung des Wählerverzeichnisses in der dafür vorgesehenen rechten Spalte berichtigt.

Beispiel: 1 Person hat bis 15 Uhr einen Wahlschein ausgestellt bekommen.

Kennbuchstabe	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 2 BWO	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 3 BWO
A1 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) <u>852</u> Personen	<u>851</u> Personen	<u>850</u> Personen
A2 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) <u>348</u> Personen	<u>349</u> Personen	<u>350</u> Personen
A1 + A2 Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragen <u>1200</u> Personen	<u>1200</u> Personen	<u>1200</u> Personen

Wahlraum Einrichtung



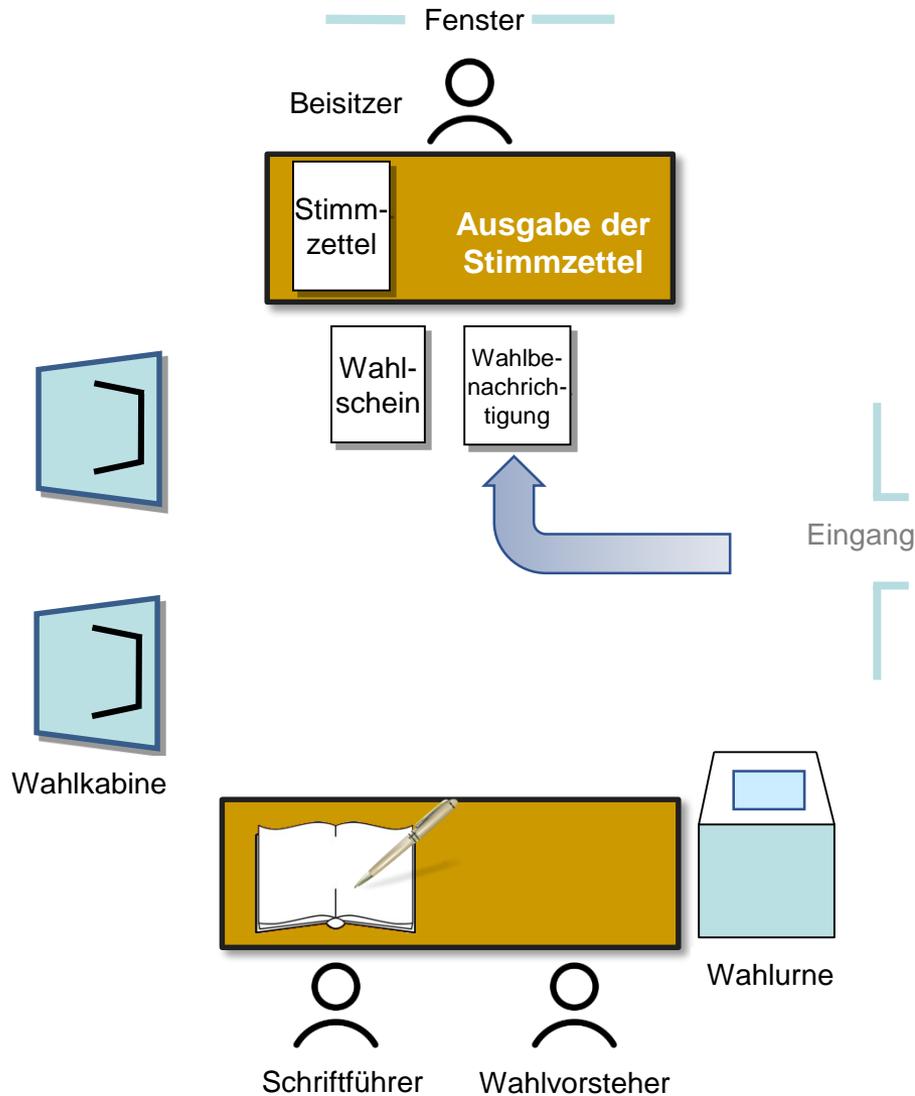
Der Beisitzer sitzt gegenüber dem Wahltisch mit dem Schriftführer und dem Wahlvorsteher.

Der Wähler durchläuft die einzelnen Stationen bei der Wahlhandlung (1 – 4) kreisförmig.

Im Folgenden wird diese Einrichtungsvariante zugrunde gelegt.

Wahlhandlung

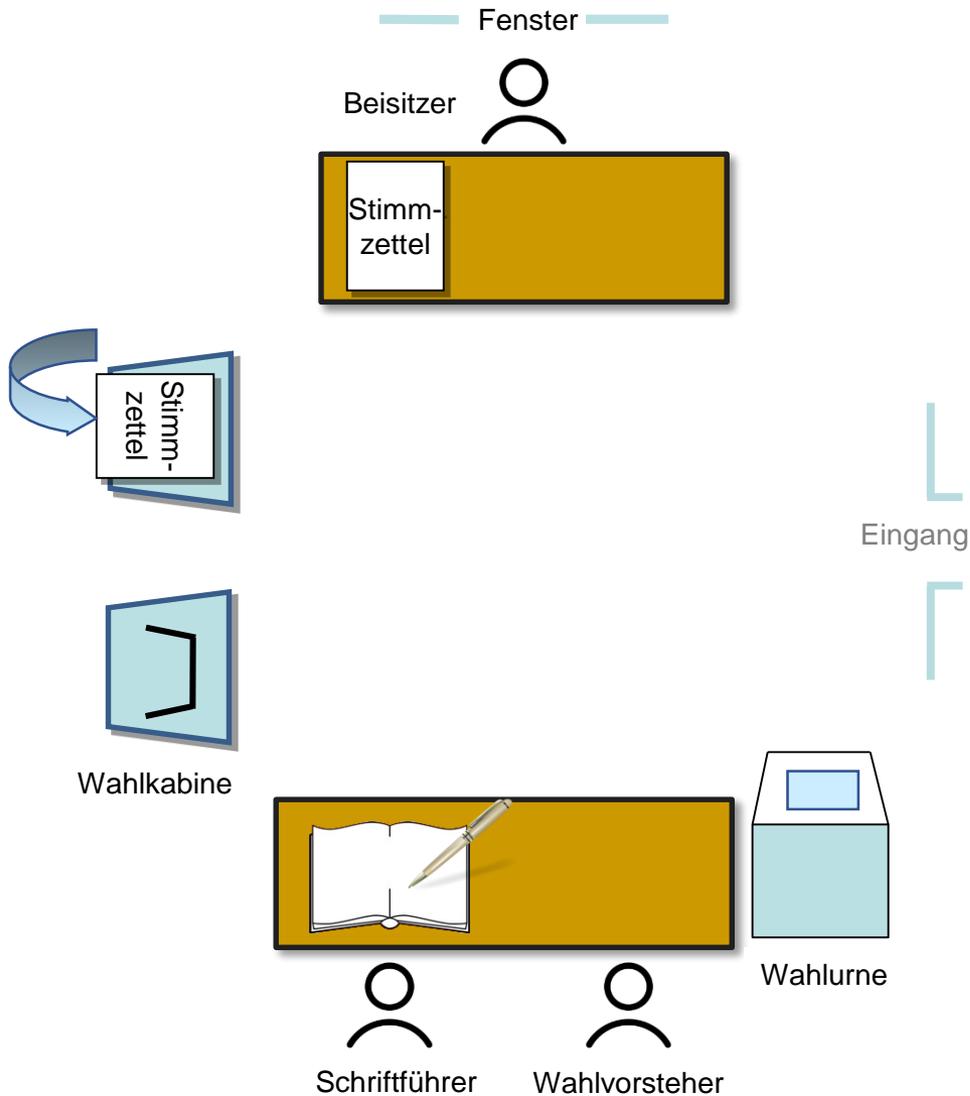
Abgabe Stimmzettel und Vorprüfung Wahlberechtigung



Der Wähler erhält nach Eintritt in den Wahlraum den amtlichen **Stimmzettel**. Es ist darauf zu achten, dass der Wähler nur einen Stimmzettel erhält.

Es sollte bereits an dieser Stelle die **Wahlberechtigung kontrolliert** werden.

Wahlhandlung Persönliche Stimmabgabe



Der Wähler kann seine **Stimme** nur **einmal** und nur **persönlich** und **geheim abgeben**.

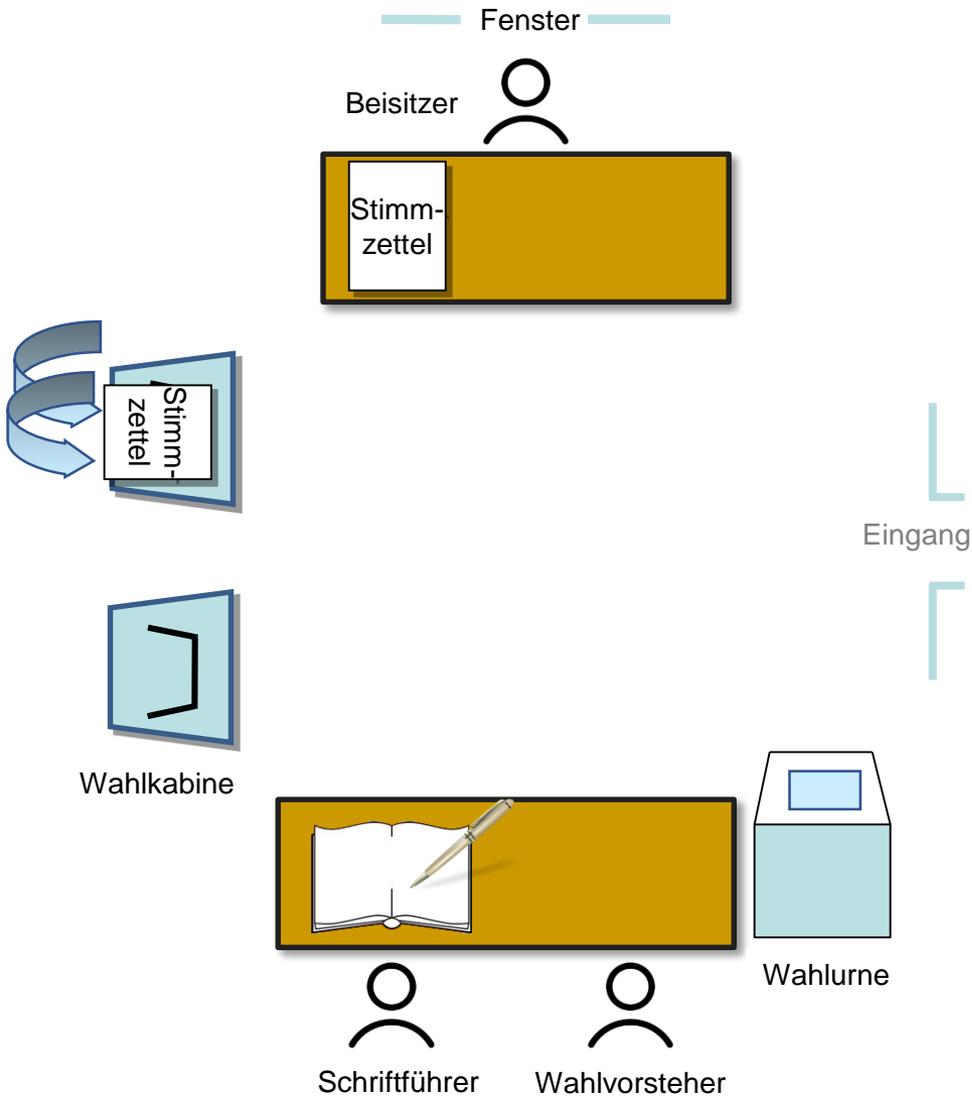
Der Wähler geht **alleine** in die **Wahlkabine** und kennzeichnet dort den Stimmzettel. Den Stimmzettel **faltet** er so zusammen, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Auf dieses Erfordernis sollte jeder Wähler bei der Stimmzettelübergabe durch den Wahlvorstand hingewiesen werden.

Der Wahlvorstand achtet darauf, dass sich immer **nur ein Wähler** (unbedenklich ist nur die Mitnahme von Kleinkindern) und dass dieser sich nur so lange wie für die Stimmabgabe notwendig in der Wahlkabine aufhält.

In der Wahlkabine darf **nicht fotografiert** oder **gefilmt** werden.

Wahlhandlung Unterstützung durch Hilfsperson



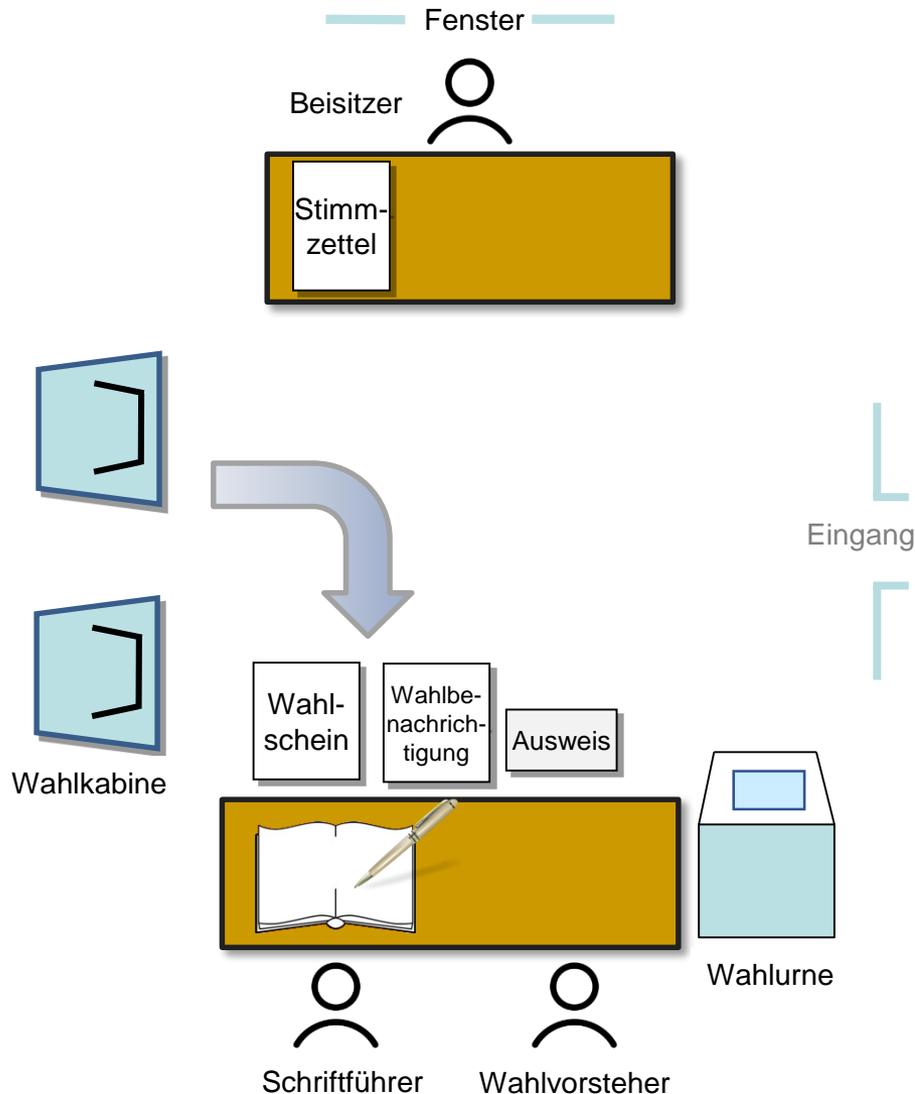
Wähler, die **nicht Lesen** können oder wegen einer **Behinderung** an der Abgabe ihrer Stimme gehindert sind, können sich bei der Stimmabgabe einer **Hilfsperson** bedienen.

Die Hilfeleistung ist auf **technische Hilfe** bei der Kundgabe einer vom Wähler **selbst getroffenen** und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt.

Hilfsperson kann auch ein vom Wahlberechtigten bestimmtes **Mitglied** des **Wahlvorstands** sein.

Die Hilfsperson ist zur **Geheimhaltung** der bei der Hilfeleistung erlangten Kenntnisse verpflichtet.

Wahlhandlung Prüfung des Wahlrechts



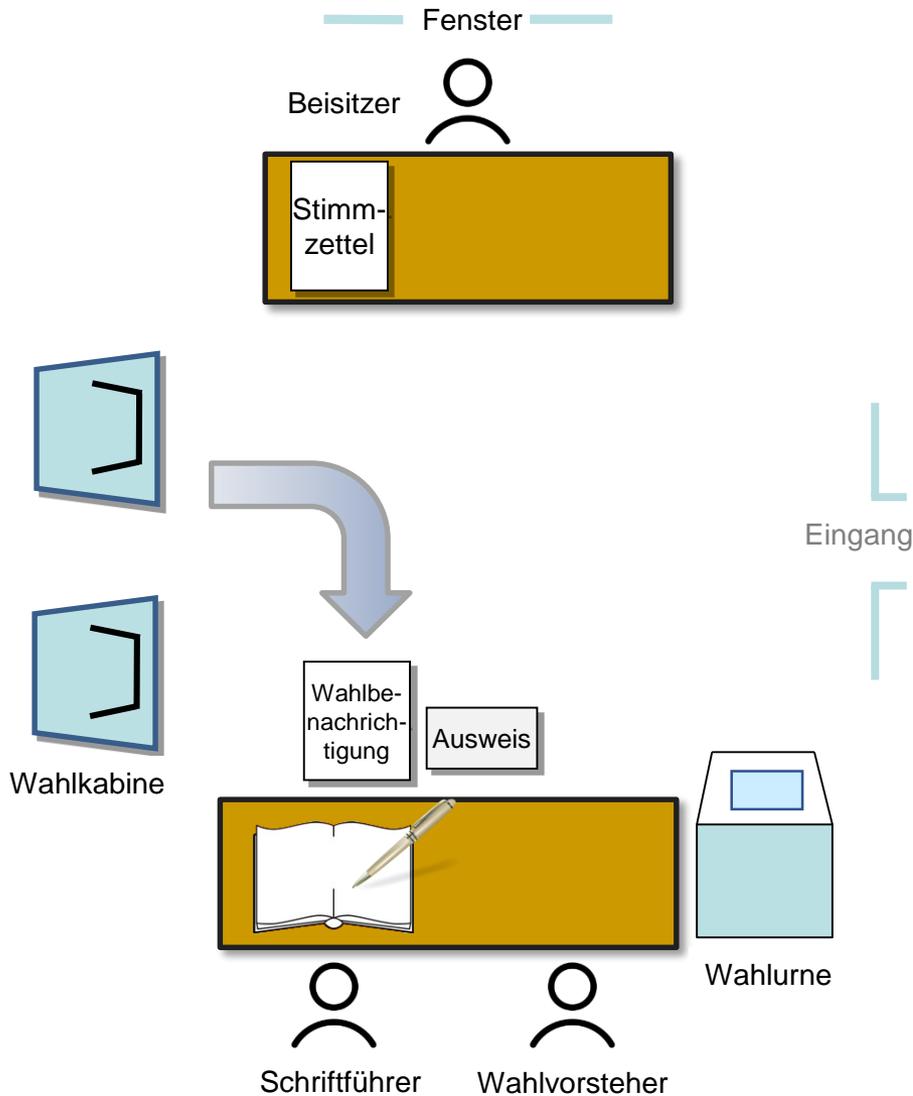
Am Wahltisch wird abschließend **geprüft**, ob der Wähler im Wahlbezirk zur Stimmabgabe **berechtigt** ist.

Berechtigt ist, wer

- in das **Wählerverzeichnis** des Wahlbezirks **eingetragen** ist, sofern die Stimmabgabe nicht durch den Vermerk „W“ in der Spalte für den Stimmabgabevermerk gesperrt ist,
- einen **Wahlschein besitzt**, der für die Stimmabgabe **im Wahlkreis** gültig ist (mit Negativverzeichnis abgleichen).

Nicht wahlberechtigt und damit **zurückzuweisen** ist, wer im Wählerverzeichnis **gestrichen** ist (===).

Wahlhandlung Vorlage der Wahlbenachrichtigung



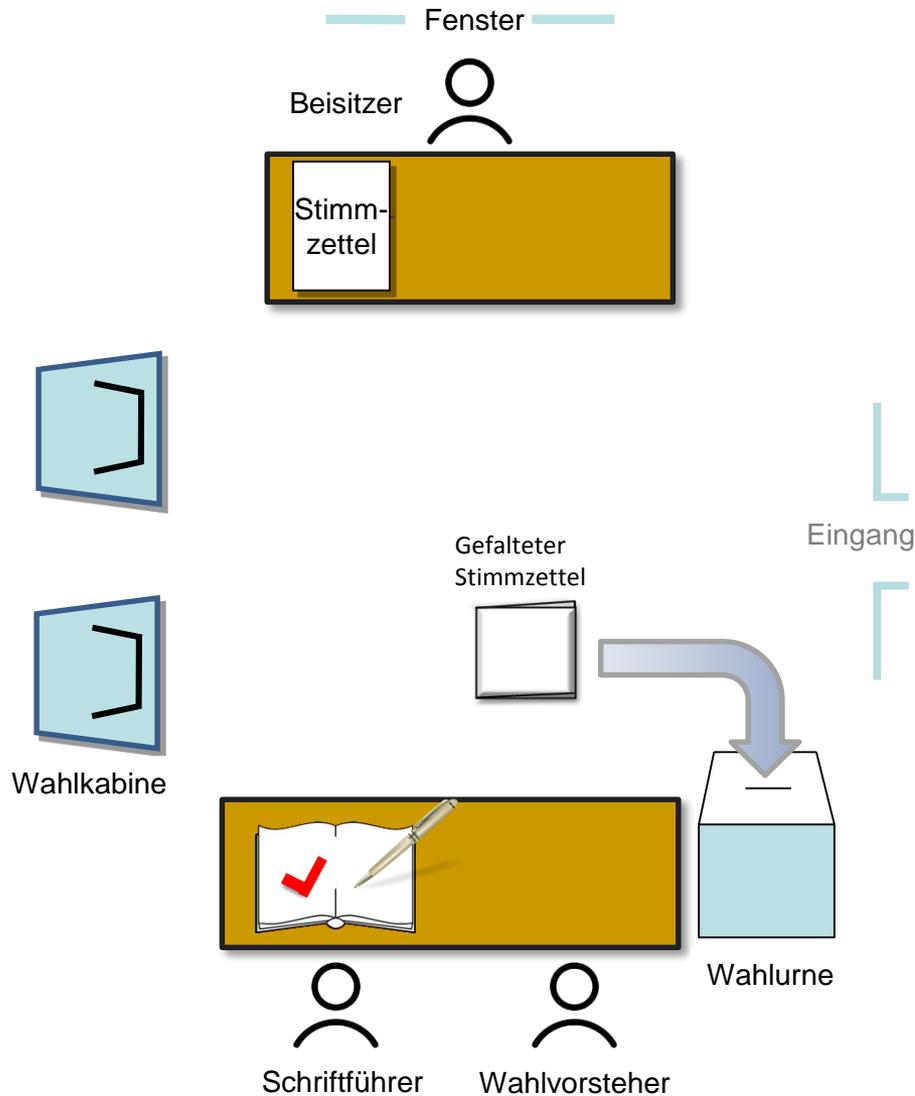
Die **Kontrolle** der im Wählerverzeichnis eingetragenen Wähler wird durch die **Vorlage der Wahlbenachrichtigung** erleichtert.

Die Wahlbenachrichtigung wird einbehalten.

Hat ein Wähler die **Wahlbenachrichtigung verloren** oder **vergessen** und ist er dem Wahlvorstand nicht persönlich bekannt oder bestehen Zweifel, so hat er sich durch Vorlage des **Personalausweises** oder Reisepasses oder eines anderen Ausweises mit Foto (z.B. Führerschein) auszuweisen.

Wahlhandlung

Vermerk der Stimmabgabe und Stimmabgabe



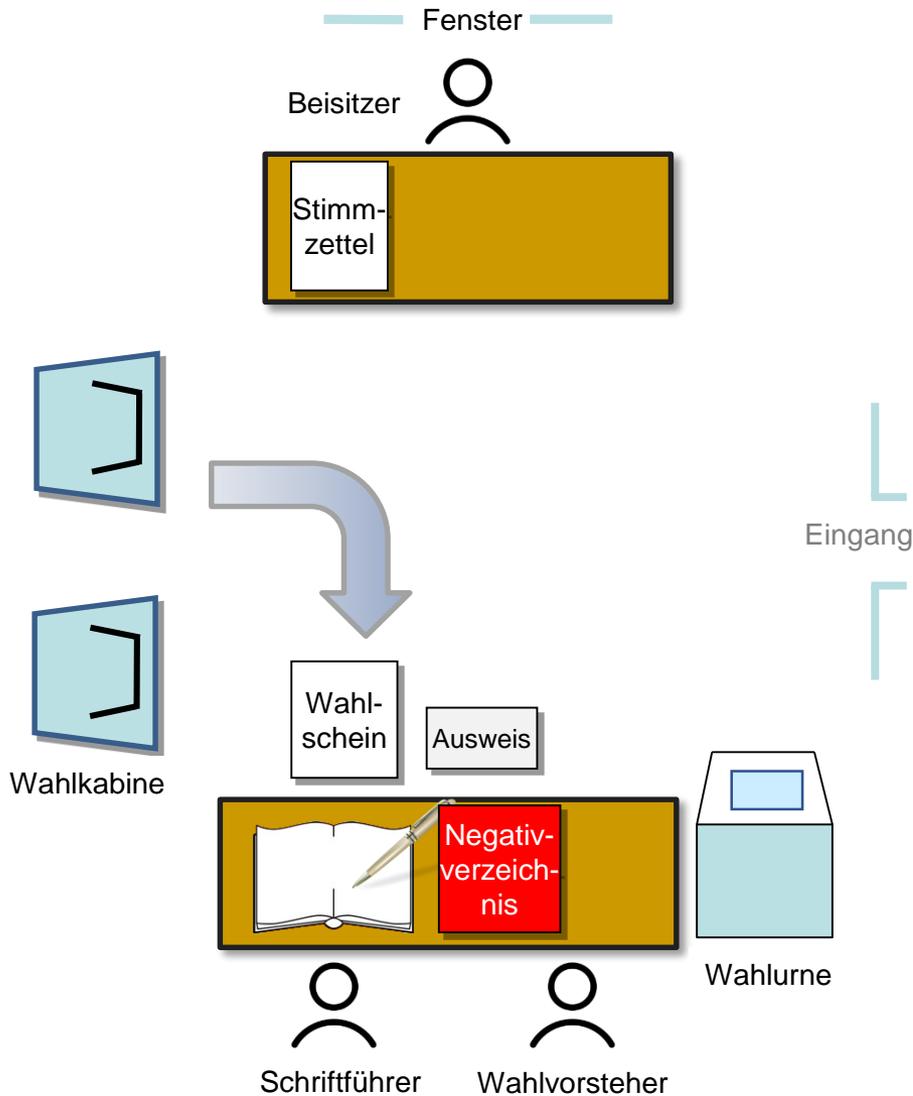
Sobald der Schriftführer den **Namen** des Wählers im Wählerverzeichnis (ggf. hinten im Nachtrag) **gefunden** oder der Wahlvorsteher den Wahlschein geprüft hat, gibt der Wahlvorsteher die **Wahlurne frei**.

Der Wähler hat den gefalteten **Stimmzettel** selbst in die **Wahlurne** zu **werfen**.

Der **Schriftführer** **vermerkt** die Stimmabgabe im **Wählerverzeichnis** in der entsprechenden Spalte.

Wahlhandlung

Wahl mit Wahlschein – Prüfung des Wahlscheins



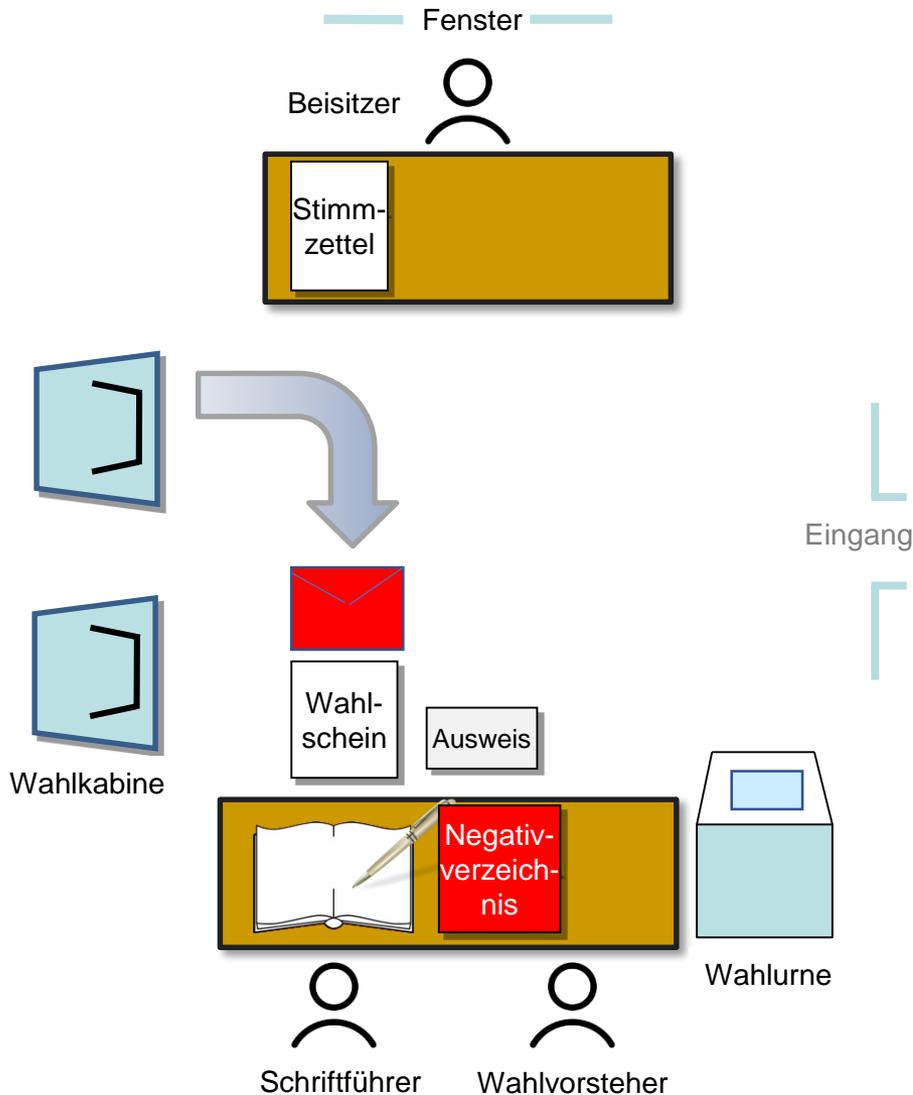
Der Inhaber des **Wahlscheins** nennt seinen Namen und **übergibt** den Wahlschein dem Wahlvorsteher.

Der Inhaber muss sich, sofern er nicht persönlich bekannt ist, **ausweisen**.

Der Wahlschein muss für diese Wahl und diesen Wahlkreis gültig sein; er darf auch nicht nachträglich für ungültig erklärt worden sein (siehe **Negativverzeichnis**).

Wahlhandlung

Vorlage eines Wahlbriefes



Sonderfall 1:

Ein Wähler, der mit seinem eigenen hellroten Wahlbrief persönlich im Wahllokal erscheint, kann zur Stimmabgabe mit dem daraus entnommenen Wahlschein zugelassen werden.

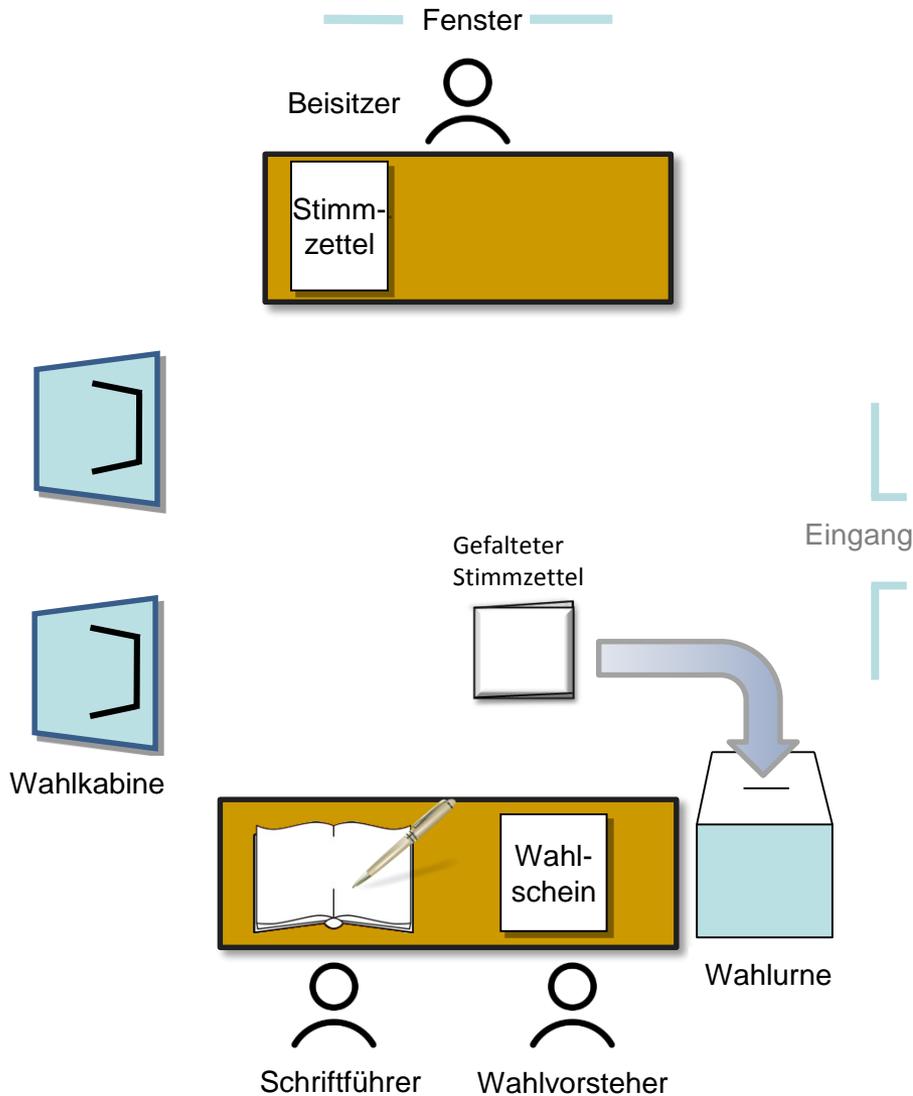
Wichtig: Neuen Stimmzettel ausgeben.

Sonderfall 2:

Ein Wähler möchte den hellroten Wahlbrief für eine andere Person dem Wahlvorstand übergeben. Die Abgabe von Wahlbriefen ist nur bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle und nicht beim Wahlvorstand möglich (sofern nicht in der Gemeinde anders festgelegt).

Wahlhandlung

Wahl mit Wahlschein - Stimmabgabe



Sobald der Wahlvorsteher den Wahlschein geprüft hat, gibt der Wahlvorsteher die **Wahlurne frei**.

Der Wähler hat den gefalteten **Stimmzettel** selbst in die **Wahlurne** zu werfen.

Im Wählerverzeichnis wird **kein Vermerk** angebracht!

Der Wahlschein wird einbehalten.

Zurückweisung von Wählern Keine Wahlberechtigung

Der Wahlvorstand hat einen Wähler zurückzuweisen, der

- **nicht** im **Wählerverzeichnis** eingetragen ist und keinen für den **Wahlkreis gültigen Wahlschein** besitzt,
- im **Wählerverzeichnis gestrichen** ist; dann ist ein maschineller (= = =) oder manueller Streichungsvermerk angebracht,
- sich auf **Verlangen** des Wahlvorstandes **nicht ausweisen** kann oder die zur Feststellung der Identität erforderliche Mitwirkung beim Abgleich von Gesicht und Ausweispapier verweigert,
- **keinen Wahlschein** vorlegt, obwohl sich im Wählerverzeichnis ein **Vermerk** befindet, außer nach Rückfrage beim Wahlamt wird festgestellt, dass er nicht in das Wahlscheinverzeichnis eingetragen wurde,
- bereits einen Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis hat, außer er weist nach oder der Wahlvorstand erkennt (z. B. anhand der eingenommenen Wahlbenachrichtigungen), dass er noch nicht gewählt hat.

Glaubt der Wahlvorsteher das Wahlrecht einer in das Wählerverzeichnis eingetragenen Person beanstanden zu müssen oder werden sonstige Bedenken an der Zulassung zur Stimmabgabe erhoben, so **beschließt** der Wahlvorstand über die **Zulassung** oder **Zurückweisung**. Der Beschluss ist in der Niederschrift zu vermerken.

Zurückweisung von Wählern Mängel bei der Stimmabgabe

Der Wahlvorstand hat einen Wähler zurückzuweisen, der:

- seinen **Stimmzettel außerhalb** der **Wahlkabine** gekennzeichnet oder gefaltet hat,
- seinen Stimmzettel so **gefaltet** hat, dass seine **Stimmabgabe erkennbar** ist,
- ihn mit einem **äußerlich sichtbaren**, das Wahlgeheimnis offensichtlich gefährdenden **Kennzeichen** versehen hat,
- für den Wahlvorstand erkennbar in der Wahlkabine **fotografiert** oder **gefilmt** hat, oder
- für den Wahlvorstand erkennbar, **mehrere** oder einen **nicht amtlich** hergestellten **Stimmzettel** abgeben oder mit dem Stimmzettel einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne werfen will.

Bei diesen Zurückweisungen ist auf Verlangen ein **neuer Stimmzettel** auszuhandigen, nachdem der Wähler den alten Stimmzettel im Beisein eines Mitgliedes des Wahlvorstandes **vernichtet** hat.

Wähler mit Wahlschein

Prüfung des Wahlrechts

- Kommt ein Wahlberechtigter aus dem **eigenem Wahlkreis** mit seinem **eigenen Wahlschein** und ggf. Briefwahlunterlagen, so kann er im Wahlraum wählen.
 - Lassen Sie sich **Wahlschein** sowie einen **Ausweis** aushändigen und vergleichen Sie die Angaben mit dem Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine.
 - Entstehen Zweifel an der Gültigkeit oder am rechtmäßigen Besitz, so klären Sie diese nach Möglichkeit und beschließen über die Zulassung oder Zurückweisung des Wahlscheininhabers. In jedem Falle behalten Sie den Wahlschein ein. Der Beschluss ist in der Wahlniederschrift zu vermerken und der Wahlschein beizufügen.
-
- 

Wähler mit Wahlschein Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine

- Es kommt immer wieder vor, dass, um Missbrauch zu verhindern, **Wahlscheine** für **ungültig** erklärt werden müssen, z.B. wenn der Wahlberechtigte nachweist, dass er den Wahlschein nicht erhalten hat oder wenn der Inhaber eines solchen Dokumentes verstirbt.
- Deshalb erhalten die Wahlvorsteher ein Verzeichnis aller **im Wahlkreis für ungültig erklärten Wahlscheine**. Dieses **Negativverzeichnis** ist bereitzulegen.
- Jeder vorgelegte **Wahlschein** ist mit diesem **Verzeichnis** zu **vergleichen**. Erscheint ein Wahlschein zweifelhaft (fehlendes Siegel oder Aufdruck „Kopie“), ist das Wahlamt anzurufen und um Klärung zu bitten. Können die Bedenken nicht aufgeklärt werden, beschließt der Wahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung des Wahlscheininhabers.

Wähler mit Wahlschein Stimmabgabe

- Stimmen die Personenangaben mit dem Wahlschein überein und der Vorstand hat keine Bedenken zum Wahlschein, **erhält** der Wahlberechtigte **einen Stimmzettel**. Nachdem der Wahlberechtigte seinen Stimmzettel gekennzeichnet hat, begibt er sich zum Wahlvorstand.

Der Wahlschein ist einzubehalten – Achtung – keinesfalls das Wählerverzeichnis ergänzen.

- Hat der Wahlberechtigte seine Briefwahlunterlagen mitgebracht, so sind diese uneingesehen zu vernichten.

Muster Wahlschein:

<p>Wahlschein für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 26. September 2021</p> <p>Nur gültig für den Wahlkreis 1 Musterland</p> <p>Hans Mustermann Musterweg 1 7000 Musterort geboren am wohnhaft in ⁹⁾</p>	<p>Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!</p> <p>Wahlschein-Nummer Wählerverzeichnis Nr.</p> <p>oder vorgesehener Wahlbezirk</p>
--	---

Wähler mit Wahlschein

Abgabe von Briefwahlunterlagen

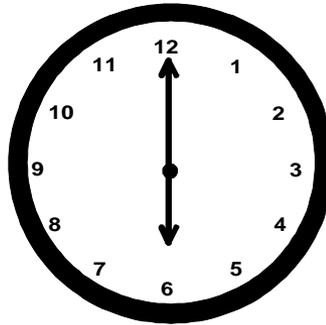
- Wenn ausgefüllte Briefwahlunterlagen **für einen anderen** im Wahlraum abgegeben werden, so ist deren Annahme zu verweigern. Der Wahlvorsteher ist zur Annahme weder berechtigt noch verpflichtet.

Verweisen Sie darauf, dass der Wahlbrief noch bis 18 Uhr bei der auf dem Umschlag aufgedruckten Stelle abgegeben werden kann.

- Sollte dennoch aus Gefälligkeit ein Wahlbrief auf eigene Gefahr angenommen werden, muss vorher geklärt sein, dass dieser auch rechtzeitig vor 18 Uhr die angegebene Stelle erreicht.
- **Keinesfalls darf dieser Wahlbrief bei einem Urnenwahlbezirk zur Auszählung geöffnet werden!**

Schluss der Wahlhandlung

Die gesetzliche **Wahlzeit muss genau eingehalten werden**. Eine vorzeitige Schließung des Wahlraums ist ebenso unzulässig wie eine zu lange Öffnung. **Genau um 18 Uhr** sagt der Wahlvorsteher den Ablauf der Wahlzeit an.



Von da ab sind nur noch die **Wähler** zur Stimmabgabe **zugelassen**, die **vor Ablauf** der **Wahlzeit** erschienen sind und sich im Wahlraum oder aus Platzgründen davor befinden.

Nach Ablauf der Wahlzeit eintreffende Personen ist der Zutritt zur Stimmabgabe zu sperren. Dabei muss die Öffentlichkeit gewährleistet bleiben; der Wahlvorsteher wird also die Anwesenden bitten, so lange im Raum zu bleiben.

Nachdem die vor Ablauf der Wahlzeit erschienenen Wähler ihre Stimme abgegeben haben, erklärt der Wahlvorsteher die Wahlhandlung für geschlossen.

Ermittlung des Wahlergebnisses

Im Anschluss an die Wahlhandlung ermittelt der Wahlvorstand ohne Unterbrechung das Wahlergebnis im Wahlbezirk.

Der Wahlvorstand stellt folgende Zahlen fest:

- die Zahl der Wahlberechtigten (davon mit/ohne Sperrvermerk) **A (A1/ A2)**
- die Zahl der Wähler (darunter mit Wahlschein) **B (B1)**
- die Zahl der ungültigen Erststimmen **C**
- die Zahl der gültigen Erststimmen insgesamt **D**
- die Zahl der ungültigen Zweitstimmen **E**
- die Zahl der gültigen Zweitstimmen insgesamt **F**
- die Zahl der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen **D1, D2 ...**
- die Zahl der für die einzelnen Landeslisten (Parteien) abgegebenen gültigen Zweitstimmen **F1, F2 ...**

Zahl der Wahlberechtigten

Der **Schriftführer** überträgt aus der **Beurkundung** des **Wählerverzeichnis** die Zahl der **Wahlberechtigten** in die **Niederschrift**:

Kennbuchstabe

A1

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis
ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

850

A2

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis
mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

350

A1 + A2

im Wählerverzeichnis insgesamt
eingetragene Wahlberechtigte

1200

Zählung der Wähler Vorgehensweise

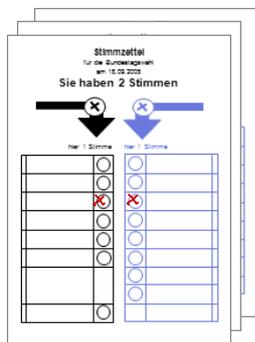
Vor Öffnen der Wahlurne werden alle **nicht benutzten Stimmzettel** und alle **sonstigen** für das Ergebnis-Ermittlungsverfahren nicht benötigten Papiere vom **Tisch entfernt**.

Dann werden

1. die **Stimmabgabevermerke** im Wählerverzeichnis (Schriftführer) und
2. die eingenommenen **Wahlscheine** (Schriftführer) gezählt.

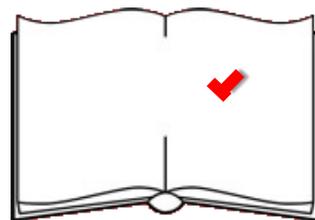
Sofern diese Feststellung mindestens **50 Wähler** ergibt, werden anschließend die Wahlurne entleert und

3. die **entfalteten Stimmzettel** (Stapel von je 20 bis 50 Stück bilden) gezählt.



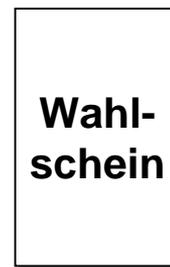
Zahl der
Stimmzettel

=



Zahl der
Stimmabgabevermerke
im **Wählerverzeichnis**

+



eingenommene
Wahlscheine (B1)

=

**Zahl der
Wähler B**

Zählung der Wähler Differenzen

Stimmt die Summe dieser Zahlen nicht überein, ist die Zählung zu wiederholen.

Ergibt sich auch bei **wiederholter** Zählung **keine** Übereinstimmung, ist dies in der Niederschrift zu vermerken und, soweit möglich, zu erläutern (z.B. „Ein Stimmabgabevermerk wurde versehentlich vergessen.“)

Die Zahl der Stimmzettel ist unter Kennbuchstabe **B** einzutragen.

Die Zahl der eingenommenen Wahlscheine wird unter Kennbuchstabe **B1** eingetragen.

Zählung der Wähler Übernahme in Niederschrift

Kennbuchstabe

A1

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis
ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

850

A2

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis
mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

350

A1 + A2

im Wählerverzeichnis insgesamt
eingetragene Wahlberechtigte

1200

B

Wähler insgesamt

643

B1

darunter Wähler mit Wahlschein

2

Gültige und ungültige Stimmen

Nach § 39 Abs. 1 BWG sind Stimmen **ungültig**, wenn der Stimmzettel

1. nicht amtlich hergestellt ist
2. keine Kennzeichnung enthält
3. für einen anderen Wahlkreis gültig ist
4. den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt
5. einen Zusatz oder Vorbehalt enthält

Bei Nr. 1 und 2 sind **beide Stimmen ungültig**. Eine **nicht abgegebene Stimme** ist als **ungültig** zu werten.

Bei Nr. 3 ist **nur die Erststimme ungültig**, wenn der Stimmzettel für einen anderen Wahlkreis im selben Bundesland gültig ist.



Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatsabw. für S. West Pfeilschützenw. 156	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsarbeiter Bonn Am Alben Farnhau 28	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Frick, Gisela Büroangestellte S. Wehingen Koblenzweg 22	FDP/DVP Freie Demokratische Partei/Deutscher Volksverein	<input type="radio"/>
4	Schlauch, Rezzo Bauingenieur Schörring Göttingerweg 28	GRÜNE BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5	Eißler, Olaf Sachver. S. Ost Wagenweg 190	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12	Held, Uwe F. H. Lehmann Bau-Planer Koblenzweg 22	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="radio"/>
13	Schweikert, Helmut Oberleitner S. West Hilfen 68	REP DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

<input checked="" type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilhelm Schickel, Marianne Wittenberg, Ingrid Eberhardt, Anton Pösch, Bernd Schindler	1
<input checked="" type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Götzer, Klaus Kretschmer, Ute Vogt, Siegfried Modder	2
<input checked="" type="radio"/>	FDP/DVP Freie Demokratische Partei/Deutscher Volksverein Dr. Klaus Kretschmer, Gerd F. Fock, Dr. Harald Wittenberg, Hans-Joachim Gahr	3
<input type="radio"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf Schöler, Rüdiger Grottel, Herbert Hoyer, Marika Koenig	4
<input type="radio"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilhelm Wolf, Dr. Dorothea Piesnitz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frenkel, Ralf Fackenschulte	5
<input type="radio"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreßler, Jürgen Thiel, Christian Heilig, Ralf Wenzel, Stefan Heimesberger	6
<input type="radio"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hermann Heine, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schreiber	7
<input type="radio"/>	BFD - Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Wehmer, Frankrig Lager, Berndt Eichenborn, Thomas Schäfer, Wolfgang Kai	8
<input type="radio"/>	CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heil, Uwe Weh, Maria-Corinna Böger, Bernhard Schöler, Bernhard Schöler	9
<input type="radio"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Berndt Thiel, Michael Wittenberg, Marika Koenig, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt	10
<input type="radio"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Ecker, Matthias Schenk, Stefan Faustbrunn, Michael Schindler	11
<input type="radio"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißler, Ralf Schöler, Dr. Karl-Heinz Grottel, Christian Wittenberg, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt	12
<input type="radio"/>	REP DIE REPUBLIKANER Dr. Hans-Joachim Gahr, Herbert Götzer, Rüdiger Grottel, Ralf Schöler, Michael Wittenberg	13
<input type="radio"/>	Frauenpartei Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fahren, Maria-Gottfried, Rüdiger Grottel, Christa Böker, Brigitte Levin	14
<input type="radio"/>	Pro DM Initiative Pro U-Mark – neue lokale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt	15

Es wurde keine Erststimme abgegeben.

Es wurde mehr als eine Zweitstimme abgegeben.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1	Henke, Hans Jochen Staatsabw. v. d. Wirt. Friedenstraße 156	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>	1	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Wolf, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Ingrid Isenhardt, Antje Pösch, Bernd Schindler	<input type="radio"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsabw. v. d. Wirt. Sporn Am Alben Farnhau 28	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hermann Scheer, Klaus Kinkel, Ute Vogt, Siegfried Muffner	<input type="radio"/>
3	Frick, Gisela Bundestagsabw. v. d. Wirt. Koblenzweg 22	FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	3	Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Kinkel, Gerd-Frank, Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Siegfried Muffner	<input type="radio"/>
4	Schlauch, Rezzo Bundestagsabw. v. d. Wirt. Göttingerweg 28	GRÜNE BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	4	BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf Schöler, Ralf Schöler, Ralf Schöler, Ralf Schöler	<input type="radio"/>
5	Eifler, Olaf Sachw. S. Ost Wagenhügel 190	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>	5	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Pflanz, Ute Vogt, Klaus, Dr. Otto Frenkel, Ralf Schöler	<input type="radio"/>
				6	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberst, Jürgen Oberst, Christa Heilmann, Ralf Schöler, Ralf Schöler	<input type="radio"/>
				7	Burgerechtsbewegung Solidarität Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Dr. Klaus Kinkel, Bernd Schindler, Dr. Klaus Kinkel	<input type="radio"/>
				8	BFD – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Wehmer, Hans-Joachim Lauth, Bernd Schindler, Hans-Joachim Lauth, Wolfgang Kahl	<input type="radio"/>
				9	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heil, Ute Vogt, Hans-Joachim Lauth, Bernd Schindler, Bernd Schindler	<input type="radio"/>
				10	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Schöler, Bernd Schindler, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>
				11	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Schöler, Manfred Schöler, Manfred Schöler, Manfred Schöler	<input type="radio"/>
				12	DIE GRAUEN – Graue Panther Manfred Schöler, Manfred Schöler, Manfred Schöler, Manfred Schöler	<input type="radio"/>
12	Held, Uwe FDP-Mitglied Bied. Ruppertsweg Koblenzweg 22	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="radio"/>	13	DIE REPUBLIKANER Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>
13	Schweikert, Helmut Oberabw. v. d. Wirt. S. West Hilfsabw. 68	REP DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>	14	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Vogt, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>
				15	Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>

Alle Politiker sind bestechlich

Es wurde eine Beleidigung auf den Stimmzettel geschrieben.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme

1	Henke, Hans Jochen Stuttgart 162 S-Wert Wahlkreisnummer 158	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Stuttgart Aussch. Fortschritt 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Frick, Gisela Büro für Arbeitsbeschäftigung S-Nachwuchs Kilbingerweg 12	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei	<input type="radio"/>
4	Schlauch, Rezzo Büro für Arbeitsbeschäftigung Reichsallee S-Nachwuchs 28	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5	Eifer, Olaf Student S-Nachwuchs Wagenburgstr. 105	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>

Zweitstimme

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäfer, Matthias Weirauch, Ingrid Eickelmeier, Stefan Witzke, Bernd Schulz/Schulze	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ingrid Diekmann-Göbel, Dr. Ingrid Diekmann, Ingrid Diekmann, Dr. Ingrid Diekmann	2
<input type="radio"/>	FDP/ DVP/	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Hans-Jürgen Grottel, Prof. Dr. Ingrid Diekmann, Hans-Jürgen Grottel, Ingrid Diekmann	3
<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Rüdiger Böhmer, Frau Grottel/Ingrid Diekmann, Hans-Jürgen Grottel	4
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Ingrid Diekmann, Dr. Ingrid Diekmann, Ingrid Diekmann, Dr. Ingrid Diekmann, Frau Ingrid Diekmann	5
<input type="radio"/>	APPD	Anarchistische Popo-Partei Deutschlands Jürgen Oetters, Jürgen Oetters, Christel Heilmann, Frau Oetters, Jürgen Oetters	6
<input type="radio"/>	BÜSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität Ingrid Diekmann, Jürgen Oetters, Dr. Ingrid Diekmann, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schulze	7
<input type="radio"/>	BFB – Die Offensive	RUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaft Jürgen Oetters, Jürgen Oetters, Jürgen Oetters, Eckhard Schulze, Thomas Schäfer, Wolfgang Kai	8
<input type="radio"/>	DMT	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heide, Ingrid Diekmann, Michael Heide, Ingrid Diekmann, Michael Heide, Ingrid Diekmann	9
<input type="radio"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Hans-Jürgen Grottel, Michael Heide, Ingrid Diekmann, Jürgen Oetters, Michael Heide, Ingrid Diekmann	10
<input type="radio"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKSPARTei Prof. Dr. Ingrid Diekmann, Michael Heide, Michael Heide, Ingrid Diekmann, Michael Heide, Ingrid Diekmann	11
<input type="radio"/>	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther Hans-Jürgen Grottel, Michael Heide, Ingrid Diekmann, Jürgen Oetters, Michael Heide, Ingrid Diekmann	12
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. med. Rolf Schöler, Hans-Jürgen Grottel, Ingrid Diekmann, Rolf Schöler, Hans-Jürgen Grottel, Ingrid Diekmann	13
<input type="radio"/>	REP	Feministische Partei DIE FRAUEN Ulrich Fehle, Maria Grottel, Roswitha Böcker, Christel Böcker, Ingrid Diekmann	14
<input type="radio"/>	Pro DM	Initiative Pro (L)-Mark – Initiative Pro (L)-Mark Dr. Hans-Jürgen Grottel, Michael Heide, Ingrid Diekmann, Hans-Jürgen Grottel, Michael Heide, Ingrid Diekmann	15

Der Stimmzettel wurde bis auf die letzte Partei ganz durchgestrichen. Der Wählerwille war den ganzen Stimmzettel durchzustreichen. Damit ist er als ungültig zu werten.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatsrat St. West Postleitzahl 704	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>
2	von Weizsäcker, Ernst Ulrich Staatsrat St. West Postleitzahl 704	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Frick, Ingrid Staatsrat St. West Postleitzahl 704	FDP/DVP Freie Demokratische Partei / Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	Schlauch, Ingrid Staatsrat St. West Postleitzahl 704	GRÜNE BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5	Eißler, Olaf Staatsrat St. West Postleitzahl 704	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12	Held, Uwe Staatsrat St. West Postleitzahl 704	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="radio"/>
13	Schweikert, Helmut Staatsrat St. West Postleitzahl 704	REP DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

<input checked="" type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input checked="" type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	FDP/DVP Freie Demokratische Partei / Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	4
<input type="radio"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	5
<input type="radio"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands	6
<input type="radio"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität	7
<input type="radio"/>	BFD – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freirechtlichen	8
<input type="radio"/>	CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	9
<input type="radio"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	10
<input type="radio"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION	11
<input type="radio"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther	12
<input type="radio"/>	REP DIE REPUBLIKANER	13
<input type="radio"/>	DIE FRAUEN Feministische Partei DIE FRAUEN	14
<input type="radio"/>	Pro DM Initiative Pro (J-M) Deutsche Partei	15



Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten **X**

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) **X**
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatsrat St. West Postfachnummer 156	CDU	<input checked="" type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Hans-Jochen Henke, Dr. Ingrid Engelhardt, Antje Wöhr, Bernd Schindler	<input checked="" type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsminister Bonn Am Alten Paradies 28	SPD	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Jochen Henke, Dr. Hermann Schäfer, Klaus Krieger, Ute Vogt, Siegfried Modder	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundestagspräsidentin St. West Königsplatz 22	FDP/DVP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Krieger, Gerd-Frank, Dr. Harald Theissen, Hans-Jochen Henke	<input type="radio"/>
4 Schlauch, Rezzo Bundestagspräsident Postfach Schiller Göttingerweg 28	GRÜNE	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Fritz Schöler, Rüdiger Wehrhahn, Herbert Henning, Monika Köster	<input type="radio"/>
5 Eißler, Olaf Sachsen St. Ost Wagenweg 150	PDS	<input type="radio"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Piesnitz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frowitz, Ralf Fahrenschmidt	<input type="radio"/>
	APPD	<input type="radio"/>	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberstrop, Jürgen Thiel, Christian Hülsken, Ralf Wenzel, Stefan Heimesberger	<input type="radio"/>
	BüSo	<input type="radio"/>	Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hermann Heine, Johannes Meyer, Dr. Albert Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	<input type="radio"/>
	BFD - Die Offensive	<input type="radio"/>	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistatler Jens Wehmer, Frankrig Lager, Berndt Eichenborn, Thomas Schulz, Wolfgang Kai	<input type="radio"/>
	CM	<input type="radio"/>	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fleck, Ulrike Wehr, Maria-Louise Hofer, Bernhard Götz, Bernhard Schick	<input type="radio"/>
	DPD	<input type="radio"/>	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Berndt Thiel, Michael Köster, Michael Köster, Ingrid Wöhr	<input type="radio"/>
	DVU	<input type="radio"/>	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Ecker, Matthias Schenk, Stefan Fackler, Michael Schindler	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe FDP-Mitglied Biel Rechenweg Königsplatz 22	GRAUE	<input type="radio"/>	DIE GRAUEN - Graue Panther Norbert Eißler, Frankrig Lager, Dr. Karl-Heinz Gaus, Christian Müller, Ingrid Wöhr, Ingrid Wöhr, Ulrike Eick	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberstadtschreiber St. West Hofweg 68	REP	<input type="radio"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Wöhr, Frankrig Lager, Rüdiger Müller, Ralf Fahrenschmidt, Michael Köster	<input type="radio"/>
	REP	<input type="radio"/>	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fahren, Maria-Gottfried, Roswitha Stocker, Christa Sisko, Brigitte Levin	<input type="radio"/>
	Pro DM	<input type="radio"/>	Initiative Pro U-Mark - neue liberale Partei Dr. Hans-Jochen Henke, Ingrid Wöhr, Ingrid Wöhr, Ingrid Wöhr, Ingrid Wöhr	<input type="radio"/>

Nur wenn er für ein Tempolimit auf Autobahnen ist!

Es wurde zur Erststimme ein Vorbehalt vermerkt und ein Landeslistenbewerber wurde gestrichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatsabw. für Pfeilsachsen 156	<input checked="" type="radio"/> CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="radio"/> CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsabw. für Stoll Am Alten Farnhau 28	<input type="radio"/> SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/> SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands
3 Frick, Gisela Bundestagsabw. für S-Wahlkreis Koblenzweg 22	<input type="radio"/> FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/> FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands
4 Schläuch, Rezzo Bundestagsabw. für S-Wahlkreis Göteborgweg 28	<input type="radio"/> GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/> GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
5 Eifler, Olaf Stellv. S-Wahlkreis Wagenhügel 190	<input type="radio"/> PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/> PDS Partei des Demokratischen Sozialismus
	<input type="radio"/> APD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands	<input type="radio"/> APD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands
	<input type="radio"/> BüSo Burgerschaftsbewegung Solidarität	<input type="radio"/> BüSo Burgerschaftsbewegung Solidarität
	<input type="radio"/> FB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistatler	<input type="radio"/> FB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistatler
	<input type="radio"/> CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	<input type="radio"/> CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
	<input type="radio"/> DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	<input type="radio"/> DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
	<input type="radio"/> DVU DEUTSCHE VOLKSUNION	<input type="radio"/> DVU DEUTSCHE VOLKSUNION
12 Heid, Uwe Stellv. für Biel Reppelweg Koblenzweg 99	<input type="radio"/> GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="radio"/> GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther
13 Schweikert, Helmut Oberabw. für S-Wahlkreis Hafen 68	<input type="radio"/> REP DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/> REP DIE REPUBLIKANER
	<input type="radio"/> Pro DM Initiative Pro U-Mark – neue lokale Partei	<input type="radio"/> Pro DM Initiative Pro U-Mark – neue lokale Partei

Keine Berufspolitiker in den Bundestag!

Es wurde ein allgemeiner Vorbehalt vermerkt.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Stabschef S. West Pfeilschützenwache 156	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Johannes Henke, Dr. Marlene Wöhrmann, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Schindlbauer	<input checked="" type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutsleiter Sporn Am Alben Parkwiese 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann-Göbel, Klaus Kretschmer, Ute Vogt, Siegfried Modder	<input checked="" type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S. Weihenstephan Koblenzweg 55	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Kretschmer, Gerd-Friedrich, Dr. Harald Thevsenmann, Heidi Heide, Ingrid Hennings	<input checked="" type="radio"/>
4 Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter Rezzo-Schlauch Göttingerweg 28	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Fritz Schäfers, Rüdiger Wehler, Herbert Heilmann, Marlene Wöhrmann	<input checked="" type="radio"/>
5 Eifler, Olaf Sachverständiger S. Ost Wagenburgweg 190	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Cornelia Pflanz, Ulrike Kautz, Dr. Olaf Henkel, Ralf Fackenschäfers	<input type="radio"/>
	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jürgen Thiel, Christian Heilig, Ralf Wenzel, Stefan Heimesberger	<input type="radio"/>
	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hermann Heine, Johannes Meyer, Dr. Albert Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schreiber	<input type="radio"/>
	BFB – Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Wehmer, Frankrig Lager, Berndt Eichenberger, Thomas Schäfer, Wolfgang Kai	<input type="radio"/>
	CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Roth, Ulrike Wehler, Maria-Louisa Hofer, Bernhard Götz, Bernhard Schuber	<input type="radio"/>
	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Berndt Heilig, Michael-Alexander, Marlene Wöhrmann, Ingrid Hennings	<input type="radio"/>
	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Eckerl, Matthias Schenk, Stefan Faustbert, Michaela Schindlinger	<input type="radio"/>
12 Held, Uwe F&E-Ingenieur Bayer Research Koblenzweg 55	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißelhorst, Friedrich, Dr. Karl-Heinz Gaus, Christiane Müller, Ingrid Hennings, Ingrid Heide, Ulrike Eick	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberleitender S. West Häckerstr. 68	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Auf-Schnecko, Herbert Baur, Rüdiger Müller, Ralf-Peter Schenk, Marlene Wöhrmann Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehne, Maria-Gottfried, Roswitha Stocker, Christa Böhm, Brigitte Levin Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Ingrid Eberhardt, Ingrid Hennings, Ingrid Heide, Ulrike Eick	<input type="radio"/>

Weiter so Rezzo!



Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Stabschef S. West Pfeilschweizer 156	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schölerer, Martin Wappler, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Boris Schmida	<input type="radio"/>	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Inhaltsleiter Spem Am Alben Paralleln 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann-Gebhard Klum, Günther Ute Vogt, Siegfried Modder	<input checked="" type="radio"/>	2
3	Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S. Weihen Koblenzweg 55	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kinkel, Gerd-Frank, Dr. Harald Weismann, Hans-Joachim Gahr	<input type="radio"/>	3
4	Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter S. Weihen Göttingerweg 28	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ulrike Eiß, Fritz Schölerer, Rüdiger Wehler, Norbert Henning, Martin Kretschmer	<input checked="" type="radio"/>	4
5	Eißler, Olaf Sachverständiger S. Ost Wagenweg 150	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Piesnitzki, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frenkel, Ralf Fahrenschmidt	<input type="radio"/>	5
		APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jürgen Thiel, Christian Hülsken, Ralf Wenzel, Frank Heineberger	<input type="radio"/>	6
		BüSo	Burgerschaftsbewegung Solidarität Hermann Heine, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schreiber	<input type="radio"/>	7
		BFB – Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Wehmer, Frankrig Lager, Berndt Eichenbrenner, Thomas Schulz, Wolfgang Kai	<input type="radio"/>	8
		CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fleck, Ulrike Wehler, Maria-Cecilia Hofer, Bernhard Schölerer	<input type="radio"/>	9
		DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Berndt Hülsken, Michael Eber, Martin Grottel, Ingrid Wöhrle	<input type="radio"/>	10
		DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Eckerl, Matthias Schenk, Stefan Faustbier, Michael Schölerer	<input type="radio"/>	11
		GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißler, Frankrig Lager, Dr. Karl-Heinz Gaus, Christiane Müller, Frankrig Lager, Ingrid Wöhrle, Ulrike Eißler	<input type="radio"/>	12
		REP	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Wöhrle, Herbert Busch, Rüdiger Müller, Ralf Wenzel, Michael Eber, Martin Grottel	<input type="radio"/>	13
		REP	Feministische Partei DIE FRAUEN Ulrike Eißler, Maria Grottel, Rüdiger Eber, Christa Böhm, Brigitte Levin	<input type="radio"/>	14
		Pro DM	Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Ingrid Wöhrle, Volk Grottel, Norbert Eißler, Norbert Wöhrle	<input type="radio"/>	15

Weiter so Rezzo!

Es wurde zur Erststimme ein positiver Kommentar geschrieben.

Wertung:

Erststimme **ungültig**

Zweitstimme **gültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatsrat St. West Pfeilschützenklub 156	CDU	<input checked="" type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Martin Wittenberg, Ingrid Eberhardt, Antje Pösch, Bernd Schindler	1
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsarbeiter Strom Am Alben Farnhau 28	SPD	<input checked="" type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann-Göbel, Klaus Krieger, Ute Vogt, Siegfried Modder	2
3 Frick, Gisela Büroangestellte S-Wahlkreis Koblenberg 22	FDP/DVP	<input checked="" type="radio"/>	Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Krieger, Gerd-Frank, Dr. Harald Weismann, Hans-Joachim Gahr	3
4 Schlauch, Rezzo Bundesratsmitglied Rottweil Göttingerweg 28	GRÜNE	<input checked="" type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Fritz Schöler, Rüdiger Wehler, Herbert Henning, Martin Köcher	4
5 Eißler, Olaf Sachverwalter St. Ost Wagenbrunnen 190	PDS	<input checked="" type="radio"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Pflanz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frenkel, Ralf Fackelmeier	5
	APPD	<input type="radio"/>	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreßler, Jürgen Thiel, Christian Heißler, Ralf Wenzel, Stefan Heimesberger	6
	BüSo	<input type="radio"/>	Bürgerechtsbewegung Solidarität Hermann Heine, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schreiber	7
	BFB – Die Offensive	<input type="radio"/>	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Wehmer, Frankrig Lager, Berndt Eichenhermel, Thomas Schäfer, Wolfgang Kai	8
	CM	<input type="radio"/>	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fleck, Ulrich Weß, Maria-Corinna Hofer, Bernhard Stöck, Bernhard Schuber	9
	DPD	<input type="radio"/>	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Berndt Thiel, Michael Köcher, Martin Köcher, Ingrid Eberhardt	10
	DVU	<input type="radio"/>	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Eckerl, Matthias Schenk, Stefan Faustbart, Michael Schindler	11
12 Heid, Uwe FBI-Mitarbeiter Bundespresse Koblenberg 22	GRAUE	<input type="radio"/>	DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißler, Frankrig Lager, Dr. Karl-Heinz Gail, Christian Müller, Frankrig Lager, Ralf Wenzel, Ulrich Eick	12
13 Schweikert, Helmut Oberleitender St. West Häcker 68	REP	<input type="radio"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Auf-Springe, Herbert Baur, Rüdiger Müller, Ralf Wenzel, Stefan Heimesberger	13
	Frauenpartei	<input type="radio"/>	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fenne, Maria-Gottfried, Roswitha Stocker, Christa Soko, Brigitte Levin	14
	Pro DM	<input type="radio"/>	Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Ingrid Eberhardt, Volkmar Schmidt, Horst Wöhr, Berndt Schuber	15

Die nicht geltende Kennzeichnung ist klar getilgt.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **gültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Landkreises-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme

1	Henke, Hans Jochen Staatsrat CDU	<input checked="" type="radio"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsminister SPD	<input checked="" type="radio"/>
3	Frick, Gisela Bundestagsgewählte FDP/DVP	<input type="radio"/>
4	Schlauch, Rezzo Bundestagsgewählter GRÜNE	<input type="radio"/>
5	Eiffer, Olaf Sachverständigenrat PDS	<input type="radio"/>
12	Held, Uwe FDP GRAUE	<input type="radio"/>
13	Schweikert, Helmut Oberstadtrat REP	<input type="radio"/>

Zweitstimme

<input checked="" type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilhelm Schäfer, Marianne Wippmann, Ingrid Eberhardt, Anton Pösch, Bernd Schindlauer	1
<input checked="" type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hermann Schäfer, Dr. Wilfried Wögel, Siegfried Modrow	2
<input checked="" type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth	3
<input checked="" type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ulrike Eiß, Fritz Schwan, Rüdiger Wehling, Herbert Heilmann, Marika Kowatz	4
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilhelm Wolf, Dr. Dorothea Piesmann, Ulrike Kauten, Dr. Otto Frenkel, Ralf Fahrenschmidt	5
<input type="radio"/>	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreßler, Jürgen Thiel, Christian Heilig, Ralf Wenzel, Stefan Heilmann	6
<input type="radio"/>	BüSo	Bürgerbewegung Solidarität Hans-Joachim Lauth, Jürgen Thiel, Jürgen Thiel, Jürgen Thiel, Jürgen Thiel, Jürgen Thiel	7
<input type="radio"/>	BFB – Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistechler Jens Wehling, Frankrig Lager, Berndt Eichenborn, Thomas Schäfer, Wolfgang Kai	8
<input type="radio"/>	CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heil, Ulrike Wehling, Maria-Louise Böger, Bernhard Böger, Bernhard Böger	9
<input type="radio"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Schwan, Manfred Schwan, Manfred Schwan, Manfred Schwan, Manfred Schwan	10
<input type="radio"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Schwan, Manfred Schwan, Manfred Schwan, Manfred Schwan	11
<input type="radio"/>	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißler, Frankrig Lager, Dr. Karl-Heinz Gull, Christiane Müller, Frankrig Lager, Frankrig Lager, Frankrig Lager	12
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth	13
<input type="radio"/>		Feministische Partei DIE FRAUEN Ulrike Wehling, Maria-Louise Böger, Rüdiger Wehling, Christa Böger, Brigitte Levin	14
<input type="radio"/>	Pro DM	Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth	15

Mehrere Markierungen für einen Kandidaten oder eine Partei gelten als eine Kennzeichnung.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatsabw. CDU Di. West, Hauptstr. 156, D-70372 Stuttgart 28	<input checked="" type="checkbox"/>	1	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Matthias Stammes, Ingrid Eberhardt, Antje Witz, Bernd Schindler	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Influencer SPD Ulrich von Weizsäcker 28, D-70372 Stuttgart 28	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ina Schabert-Grimm, Dr. Hermann Schäfer, Klaus Kretschmer, Ute Vogt, Sieghard Mollath	<input type="checkbox"/>
3	Frick, Gisela Bundestagungsmitglied FDP Gisela Frick, Hauptstr. 156, D-70372 Stuttgart 28	<input type="checkbox"/>	3	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kretschmer, Gerd Fink, Dr. Harald Theissenmann, Heidi Henning, Ingrid Henning	<input type="checkbox"/>
4	Schlauch, Rezzo Bundestagungsmitglied SPD Rezzo Schlauch 28, D-70372 Stuttgart 28	<input type="checkbox"/>	4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf Böhmann, Ralf Griebel, Herbert Henning, Monika Köster	<input type="checkbox"/>
5	Eiffer, Olaf Sozialistischer Sozialistischer Sozialismus PDS Olaf Eiffer, Hauptstr. 156, D-70372 Stuttgart 28	<input type="checkbox"/>	5	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilhelm Wolf, Dr. Dorothea Pflanz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frowitz, Ralf Fachschuchelkötter	<input type="checkbox"/>
			6	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberst, Jürgen Thiel, Christian Heilig, Ralf Heiland, Stefan Heilmann	<input type="checkbox"/>
			7	Bürgerbewegung Solidarität Hans-Joachim, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schlauch, Dr. Eckhard Schneider	<input type="checkbox"/>
			8	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistatler Jens Wehmer, Frankrig Lager, Bernd Eichenborn, Thomas Schäfer, Wolfgang Kai	<input type="checkbox"/>
			9	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fleck, Ulrike Wehler, Maria-Louise Hofer, Bernhard Söll, Bernhard Schuber	<input type="checkbox"/>
			10	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamollas, Bernd Heilig, Michael Köster, Michael Köster, Ingrid Köster, Ingrid Köster	<input type="checkbox"/>
			11	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Ecker, Matthias Schenk, Stefan Faustbrunn, Michael Schindler	<input type="checkbox"/>
12	Held, Uwe Bürgermeister GRAUE Uwe Held, Hauptstr. 156, D-70372 Stuttgart 28	<input type="checkbox"/>	12	DIE GRAUEN – Graue, Parthier Norbert Eißner, Parthier, Dr. Karlheinz Galt, Christian Müller, Ingrid Köster, Ingrid Köster, Ingrid Köster	<input type="checkbox"/>
13	Schweikert, Helmut Oberbürgermeister REP Helmut Schweikert, Hauptstr. 156, D-70372 Stuttgart 28	<input type="checkbox"/>	13	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Köster, Helmut Baur, Ralf Müller, Ralf Müller, Ralf Müller, Ralf Müller	<input type="checkbox"/>
			14	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fenne, Maria-Gabriele, Roswitha Stocker, Christa Söll, Brigitte Levin	<input type="checkbox"/>
			15	Initiative Pro U-Mark – neue lokale Partei Dr. Hans-Joachim, Dr. Ingrid Köster, Ingrid Köster, Ingrid Köster, Ingrid Köster	<input type="checkbox"/>

Der erste Kandidat wurde angekreuzt und gleichzeitig die anderen Kandidaten gestrichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Zählung der Stimmen Stapelbildung

Erster Arbeitsgang - Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (1)

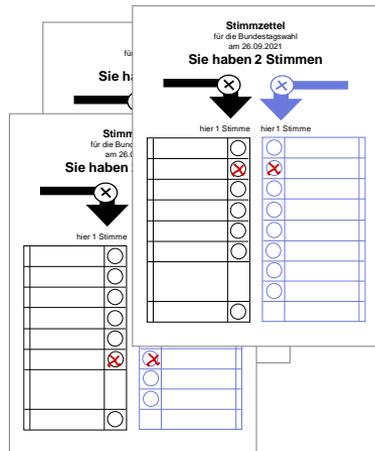
Mehrere Beisitzer bilden unter Aufsicht des Wahlvorstehers aus den Stimmzetteln die folgenden **Stapel** und halten sie unter Aufsicht:

- nach Landeslisten getrennte Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für den Bewerber und dieselbe Partei abgegeben worden ist (**gleichlautend**) (**Stapel 1**),
 - einen Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für Bewerber und eine andere Partei abgegeben worden ist, sowie mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Erst- oder Zweitstimme jeweils zweifelsfrei gültig und die andere Stimme nicht abgegeben worden ist („**Splitting-Fälle**“) (**Stapel 2**),
 - einen Stapel mit den ungekennzeichneten oder ganz durchgestrichenen Stimmzetteln (= offensichtlich ungültige Stimmzettel mit ungültiger Erst- und Zweitstimme) (**Stapel 3**),
 - Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben, werden ausgesondert und von einem Beisitzer in Verwahrung genommen (**Stapel 4**).
-

Zählung der Stimmen Stapelbildung

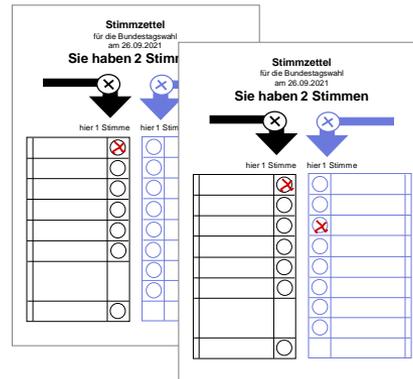
Erster Arbeitsgang - Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (2)

Stapel 1



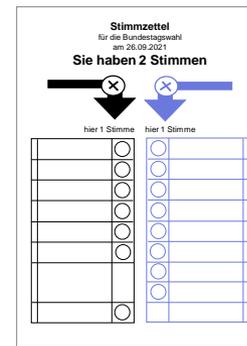
**Zweifelsfrei gültige
Erststimme und
Zweitstimme** für
den Bewerber und
dieselbe Partei
(gleichlautend).

Stapel 2



**Zweifelsfrei gültige
Erst- und Zweitstimme
verschiedener Bewerber
und Parteien** sowie mit
zweifelsfrei gültiger Erst-
oder Zweitstimme und
nicht abgegebener anderer
Stimme („Splitting-Fälle“).

Stapel 3



Offensichtlich
**ungültige
Stimmzettel**
(ungekenn-
zeichnete oder
ganz durchge-
strichene
Stimmzettel)

Stapel 4



Stimmzettel mit An-
lass zu **Bedenken**

Zählung der Stimmen

Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (1)

- Die Beisitzer, die die nach Parteien geordneten Stimmzettel unter ihrer Aufsicht haben, übergeben die einzelnen Stapel nacheinander zu einem Teil dem Wahlvorsteher, zum anderen Teil seinem Stellvertreter.
 - Diese prüfen, ob die Kennzeichnung der Stimmzettel eines jeden Stapels gleich lautet und sagen zu jedem Stapel laut an, für welchen Bewerber und für welche Partei er Stimmen enthält.
 - Hierauf prüft der Wahlvorsteher die ungekennzeichneten, ganz durchgestrichenen oder sonst **offensichtlich ungültigen** Stimmzettel (Stapel 3) und sagt an, dass in diesen Fällen beide Stimmen ungültig sind.
 - Gibt ein Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder seinem Stellvertreter Anlass zu **Bedenken**, wird er ausgesondert und auf den Stapel 4 gelegt.
-

Zählung der Stimmen

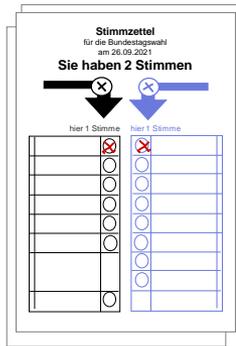
Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (2)

- Zwei Beisitzer zählen nacheinander die vom Wahlvorsteher und seinem Stellvertreter geprüften nach Zweitstimmen geordneten Stimmzettelsapfel 1 unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermitteln die Zahl für die einzelnen Wahlvorschläge.
 - Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der Niederschrift als Zwischensumme 1 (ZS I) sowohl als gültige Erststimmen (D1, D2, D3 ...) als auch als gültige Zweitstimmen (F1, F2, F3 ...) eingetragen.
 - Danach werden die ungekennzeichneten, ganz durchgestrichenen oder sonst offensichtlich ungültigen Stimmzettel gezählt (Stapel 3). Dies ist gleichbedeutend mit je einer ungültigen Erststimme und einer ungültigen Zweitstimme.
 - Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme 1 (ZS I) sowohl als ungültige Erststimme (C) als auch als ungültige Zweitstimme (E) eingetragen.
-

Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

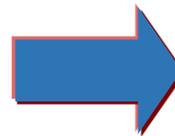
Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (3)



Stapel 1 - Zweifelsfrei gültige
Erst- und Zweitstimmen derselben
Partei (gleichlautend).

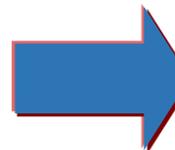
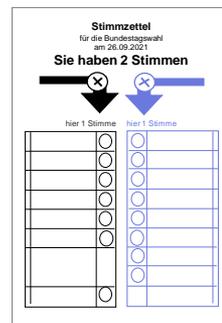


...



- Sortieren nach Parteien
- Prüfen
- Zählen

Stapel 3 – Offensichtlich
ungültige Stimmzettel
(Ungekennzeichnet oder
ganz durchgestrichen)



Zählen dieser Stimmzettel
(= ungültige Erst- und Zweitstimme)

Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift - Zwischensumme 1 (ZS I)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
				3		
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128			
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105			
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33			
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19			
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63			
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12			
D 7	7.	Name u. Partei STU	30			
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61			

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
				3		
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128			
F 2	2.	Partei DEF	105			
F 3	3.	Partei GHI	33			
F 4	4.	Partei JKL	19			
F 5	5.	Partei MNO	63			
F 6	6.	Partei PQR	12			
F 7	7.	Partei STU	30			
F 8	8.	Partei VWX	61			

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451			

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451			

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

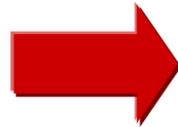
Dritter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen von Stapel 2 (1)

- Der Wahlvorsteher **sortiert** die Stimmzettel nach **Zweitstimmen** (Teilstapel) und liest bei jedem Stimmzettel laut vor, für welche Partei diese abgegeben wurden. Gibt ein Stimmzettel Anlass zu Bedenken, fügt er diesen dem Stapel 4 bei.
 - Danach werden die geprüften gültigen und ungültigen Zweitstimmen gezählt und die so ermittelten Zahlen in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme 2 (ZS II) als ungültige Zweitstimmen (E) und gültige Zweitstimmen (F1, F2, F3 ...) eingetragen.
 - Anschließend **ordnet** der Wahlvorsteher die **Stimmzettel neu** nach abgegebenen **Erststimmen**. Diese werden in gleicher Weise wie zuvor die Zweitstimmen gezählt und die ermittelten Zahlen als Zwischensumme 2 (ZS II) in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als ungültige (C) und gültige Erststimmen (D1, D2, D3 ...) eingetragen.
-

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

Dritter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen von Stapel 2 (2)

Stapel 2



- 1. Sortieren nach Zweitstimmen
- Prüfen
- Zählen

Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimme verschiedener Bewerber und Partei (nicht gleichlautend = „Splitting-Fälle“) sowie mit zweifelsfrei gültiger Erst- und Zweitstimme und nicht abgegebener anderer Stimme.

- 2. Neusortieren nach Erststimmen
- Prüfen
- Zählen



Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

Dritter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift - Zwischensumme 2 (ZS II)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8		
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48		
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32		
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14		
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22		
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17		
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8		
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23		
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9		

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15		
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41		
F 2	2.	Partei DEF	105	32		
F 3	3.	Partei GHI	33	17		
F 4	4.	Partei JKL	19	19		
F 5	5.	Partei MNO	63	20		
F 6	6.	Partei PQR	12	5		
F 7	7.	Partei STU	30	19		
F 8	8.	Partei VWX	61	13		

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173		

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166		

Zählung der Stimmen Ausgesonderte Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang - Zählung der ausgesonderten Stimmzettel (Stapel 4)

- Zum Schluss entscheidet der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen der **ausgesonderten Stimmzettel**. Der Wahlvorsteher gibt die Entscheidung mündlich bekannt und sagt bei gültigen Stimmen an, für welchen Bewerber oder für welche Partei die Stimme abgegeben worden ist.

Er vermerkt auf der Rückseite jedes Stimmzettels die Entscheidung des Wahlvorstandes und versieht die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.

- Die gültigen und ungültigen Stimmen sind als Zwischensumme 3 (ZS III) einzutragen. **Alle Stimmzettel dieses Stapels sind der Wahlniederschrift als Anlage beigefügt.**

Zählung der Stimmen

Ausgesonderte Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen ausgesonderte Stimmzettel

Stapel 4

Stimmzettel
für die Bundestagswahl
am 26.09.2021
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme

<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

lfd. Nr. 1:
E g Bewerber 2,
Z u

Stimmzettel
für die Bundestagswahl
am 26.09.2021
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme

<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

lfd. Nr. 2:
E u,
Z g Liste 3

Stimmzettel
für die Bundestagswahl
am 26.09.2021
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme

<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben.

- Die Stimmzettel nummerieren,
- Beschluss des Wahlvorstandes über jeden Einzelfall,
- Bekanntgabe des Beschlusses,
- bei gültiger Stimme angeben, für welche Erst- bzw. Zweitstimme diese abgegeben wurde,
- Beschluss auf der Rückseite des Stimmzettels vermerken,
- Stimmzettel als Anlage zu Niederschrift geben.

Zählung der Stimmen Ausgesonderte Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift - Zwischensumme 3 (ZS III)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8	3	
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15	5	
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	

Zählung der Stimmen

Addieren und Prüfen

Nachdem alle Stimmen ermittelt wurden, addiert der Schriftführer die Zwischensummen der

- ungültigen Erststimmen (**C**),
- ungültigen Zweitstimmen (**E**),
- gültigen Erststimmen pro Wahlvorschlag (**D1, D2, D3 ...**) und
- gültigen Zweitstimmen pro Wahlvorschlag (**F1, F2, F3 ...**).

Zuletzt wird die Zahl der insgesamt gültigen Erststimmen **D** und die Zahl der insgesamt gültigen Zweitstimmen **F** errechnet, indem die pro Wahlvorschlag ermittelten gültigen Stimmen addiert werden.

Plausibilitätsprüfungen:

ZS I: **$C + D = E + F$**

$C = E$ und $D = F$

ZS II: **$C + D = E + F$**

ZS III: **$C + D = E + F$**

Gesamt: **$C + D = E + F$**

$C + D = B$ und $E + F = B$

Zählung der Stimmen Addieren

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber			ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70
			+			
D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der			ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74
			+			
F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	
Ungültige Erststimmen		3	8	3	14	
Gültige Erststimmen						
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	
D 1	1. Name u. Partei ABC	128	48	1	177	
D 2	2. Name u. Partei DEF	105	32	2	139	
D 3	3. Name u. Partei GHI	33	14	0	47	
D 4	4. Name u. Partei JKL	19	22	0	41	
D 5	5. Name u. Partei MNO	63	17	0	80	
D 6	6. Name u. Partei PQR	12	8	2	22	
D 7	7. Name u. Partei STU	30	23	0	53	
D 8	8. Name u. Partei VWX	61	9	0	70	

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	
Ungültige Zweitstimmen		3	15	5	23	
Gültige Zweitstimmen						
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	
F 1	1. Partei ABC	128	41	0	169	
F 2	2. Partei DEF	105	32	2	139	
F 3	3. Partei GHI	33	17	0	50	
F 4	4. Partei JKL	19	19	1	39	
F 5	5. Partei MNO	63	20	0	83	
F 6	6. Partei PQR	12	5	0	17	
F 7	7. Partei STU	30	19	0	49	
F 8	8. Partei VWX	61	13	0	74	

Prüfung ZSI: C+D = E+F

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

Prüfung ZS II: C+D = E+F

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

Prüfung ZS III: C+D = E+F

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			Summe C			14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI			Insgesamt
			Summe E			23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

D 33	33.						
D 34	34.						
D 35	35.						
D	Gültige Erststimmen insgesamt		41	Summe D			629

F 33	33.						
F 34	34.						
F 35	35.						
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	Summe F			620

Summe C + Summe D = Wähler B

Summe E + Summe F = Wähler B



Schnellmeldung

1. Sobald das Wahlergebnis im Wahlbezirk festgestellt worden ist, meldet es der Wahlvorsteher auf dem schnellsten Wege der Gemeinde. **Telefon: 07624 – 32-219 oder 32 – 206**
!! Nur Schnellmeldung !! Telefone sind erst am Abend nach 18 Uhr besetzt !!
2. Bitte warten Sie das OK der Gegenstelle ab!



Schnellmeldung

Die Schnellmeldung des Ergebnisses ergeht an folgende Rufnummern:

 **07624 / 32 219**
oder 07624 / 32 206

Diese Nummern sind ab 18 Uhr bis zur Mitteilung des letzten Wahlbezirkes besetzt.



Wahlniederschrift Abschluss

Der Wahlvorstand genehmigt die Wahlniederschrift.

Anschließend unterzeichnen die Mitglieder des Wahlvorstandes die Niederschrift.

Verweigert ein Mitglied seine Unterschrift, so sind die Gründe in der Wahlniederschrift zu vermerken.

Der Wahlniederschrift sind beizufügen (Anlagen):

- Niederschriften über besondere Vorkommnisse,
 - Wahlscheine, über die der Wahlvorstand besonders beschlossen hat,
 - Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlvorstand besonders beschlossen hat (Stapel 4).
-
- 

Wahlniederschrift Übergabe

Die Wahlniederschrift mit Anlagen ist Unbefugten nicht zugänglich zu machen.

Der Wahlvorsteher hat die Wahlniederschrift mit den Anlagen unverzüglich nach Abschluss der Auszählung der Gemeinde zu übergeben.

Rückgabe der Wahlunterlagen

Sobald die Wahlniederschrift ausgefertigt ist, werden die Unterlagen folgendermaßen verpackt:

- Stimmzettel, geordnet und gebündelt nach den für die einzelnen Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen,
- ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist,
- ein Paket mit offensichtlich ungültigen Stimmzetteln (ungekennzeichnete, durchgestrichen) (Stapel 3),
- die eingenommenen Wahlscheine,
- ein Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln.

Die Pakete sind zu versiegeln und mit Gemeindename, Nummer des Wahlbezirkes und einer Inhaltsangabe zu versehen. Die Pakete und die übrigen Wahlunterlagen sind unverzüglich dem Wahlamt zu übergeben.

Rückgabe der Wahlunterlagen

Die Niederschrift mit den notwendigen Anlagen sowie die sonstigen Pakete, unterschriebene Empfangsbestätigung des Erfrischungsgeldes, das Wählerverzeichnis, die eingenommenen Wahlbenachrichtigungskarten werden umgehend beim **Rathaus Grenzach, Büro Hauptamt** im EG abgegeben.

Zum Schluss

Erfrischungsgetränke & belegte Brötchen werden bereit gestellt.

Aufgrund der Corona-Pandemie muss dieses Jahr leider auf Kaffee verzichtet werden!





Zum Schluss

Sollten Sie weitere Infos benötigen reicht eine Email an
wahlen@grenzach-wyhlen.de

Auf der Homepage der Gemeinde werden wir die Präsentationen der heutigen Wahlhelferschulung im am Mittwoch (22.09.2021) als pdf-Datei beim Menüpunkt „Wahlen“ hinterlegen und zum Download anbieten.



Ende

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und viel Erfolg!



Das Wahl-Team:

Herr Dr. Schmidt / Frau Scarpinato

Herr Käufflin / Frau Schumann / Herr Voegelé